



08/2019

# Mitteilungsblatt / Bulletin

19. März 2019

---

**Studien- und Prüfungsordnung  
des dualen Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre  
des Fachbereichs Duales Studium Wirtschaft • Technik  
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
vom 04.07.2018 und 19.09.2018**

**Study and Examination Regulations  
of the cooperative studies Bachelor's degree programme  
Business Administration  
of the Department of Cooperative Studies Business • Technology  
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)  
from 04.07.2018 and 19.09.2018**

Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /  
The President of the Berlin School of Economics and Law  
Badensche Straße 52 • 10825 Berlin  
T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

## **Studien- und Prüfungsordnung des dualen Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Duales Studium Wirtschaft • Technik der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 04.07.2018 und 19.09.2018**

Aufgrund von § 71 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 379), zuletzt geändert am 2. Februar 2018 (GVBl. S. 160), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Duales Studium Wirtschaft • Technik in Ergänzung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende, von der Dualen Kommission beschlossene, Studien- und Prüfungsordnung des dualen Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre erlassen:

### **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Ziele des dualen Studiums
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums
- § 5 Studien- und Prüfungsplan/Vertiefungen
- § 5a Qualitätssicherung
- § 6 Prüfungsformen
- § 6a Fristen und Voraussetzungen für die Ablegung von Prüfungen
- § 6b Duale Prüfungskommission
- § 7 Bewertung von Prüfungsleistungen
- § 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 9 Zweck und Struktur der Bachelorprüfung
- § 10 Bachelorarbeit
- § 11 Mündliche Bachelorprüfung
- § 12 Bestehen des Studiums und Gesamtnote
- § 13 Abschlussgrad
- § 14 Abschlusszeugnis
- § 15 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 16 Einsichtnahme in die Prüfungsakte
- § 17 Inkrafttreten

## Anlagen

Studien- und Prüfungspläne des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

- a) Fachrichtung Bank
- b) Fachrichtung Dienstleistungsmanagement  
    Fachrichtung Dienstleistungsmanagement; Ausrichtung: International Service Management
- c) Fachrichtung Handel
- d) Fachrichtung Immobilien
- e) Fachrichtung Industrie  
    Fachrichtung Industrie; Ausrichtung: International Industrial Management
- f) Fachrichtung Spedition und Logistik  
    Fachrichtung Spedition und Logistik; Ausrichtung: International Logistics and Transportation
- g) Fachrichtung Steuern und Prüfungswesen
- h) Fachrichtung Tourismus  
    Fachrichtung Tourismus; Ausrichtung: International Tourism
- i) Fachrichtung Versicherung  
    Fachrichtung Versicherung; Ausrichtung: Industrieversicherung

## **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt den dualen Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Duales Studium Wirtschaft • Technik der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 das Studium aufnehmen.
- (2) Diese Studien- und Prüfungsordnung ergänzt die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der HWR Berlin in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Sie wird ergänzt durch das „Gesetz zur Eingliederung der Berufsakademie Berlin in die Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (nunmehr HWR Berlin) vom 2. März 2003“ und die Zugangs- und Zulassungsordnungen der HWR Berlin, Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik in den jeweils geltenden Fassungen.

## **§ 2 Besondere Ziele des dualen Studiums**

- (1) Das duale Studium soll auf berufliche Tätigkeiten im Bereich der nationalen und internationalen Wirtschaft vorbereiten. Bei der arbeitsteiligen Vermittlung der Disziplinen sollen vor allem ihre Praxisbezüge verdeutlicht werden. Die Studierenden sollen erkennen, welche Bedeutung Wissenschaft für die Analyse und Lösung von ökonomischen oder technischen Problemen hat.
- (2) Die Studierenden sollen berufspraktische Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen eines Unternehmens gewinnen.

## **§ 3 Studienbeginn**

Der Studienbeginn erfolgt einmal pro Jahr zum Wintersemester.

## **§ 4 Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums**

- (1) Das Studium ist ein modularisiertes Vollzeitstudium. Die Studienzeit umfasst sechs Semester. Das Studium gliedert sich in eine viersemestrige Grundstufe und eine zweisemestrige Vertiefungsstufe.
- (2) Die dualen Studiengänge sind charakterisiert durch abwechselnde Phasen von akademischer Lehre und betrieblicher Ausbildung. Jedes Semester gliedert sich in der Regel in 12 Wochen Studium am Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik (Theoriephase) und in der Regel 12 Wochen Praxisausbildung in den kooperierenden Ausbildungsunternehmen (Praxisphase).
- (3) Sofern Studienzeiten überwiegend kompatibel sind, kann eine Theoriephase im Ausland absolviert werden. Über die Studienzeiten im Ausland entscheiden auf Antrag der Studierenden die Fachleitungen im Benehmen mit dem Ausbildungsunternehmen.
- (4) Sowohl der inhaltliche als auch der zeitliche Studienverlauf sind durch die Verzahnung der Lehre und der integrierten betrieblichen Praxisphasen vorgegeben und können nicht frei von den Studierenden organisiert werden.

- (5) Das Studium dauert in der Regel drei Jahre und schließt mit der Anfertigung einer Bachelorarbeit sowie einer mündlichen Bachelorprüfung ab.
- (6) Der Lehrbetrieb ist hinsichtlich der Teilnehmendenzahl und der Lehrveranstaltungsform in der Regel seminaristisch organisiert. An den Lehrveranstaltungen nehmen im Regelfall 30, höchstens jedoch 35, Studierende teil. In Ausnahmefällen, insbesondere bei Wahlpflicht- und Vertiefungsangeboten, kann die Teilnehmendenzahl 15 Studierende betragen. Wenn andere Lehrveranstaltungsformen gewählt werden, die eine Reduzierung der Teilnehmendenzahl bedingen, ist die Teilnehmendenzahl entsprechend zu verringern.
- (7) Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in den Theoriephasen statt. In begründeten Ausnahmefällen können Lehrveranstaltungen oder einzelne, in sich geschlossene Lehrveranstaltungsabschnitte zeitlich zu Kompaktkursen konzentriert werden. Die Lehrveranstaltungen in den Theoriephasen werden in der Regel in Räumlichkeiten der HWR Berlin durchgeführt. Die Durchführung der Praxisphasen erfolgt in der Regel in den Ausbildungsunternehmen.
- (8) Lehrveranstaltungen oder Teile davon können auch in einer Fremdsprache durchgeführt werden.
- (9) Es besteht Anwesenheitspflicht der Studierenden an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Die Hochschule kontrolliert und dokumentiert die Teilnahme und behält sich vor, die auf die einzelnen Studierenden bezogenen Anwesenheitsdaten an die zugehörigen Ausbildungsunternehmen weiterzugeben.

## **§ 5 Studien- und Prüfungsplan/Vertiefungen**

- (1) Die Studien- und Prüfungspläne, die als Anlagen beigelegt sind, sind verbindliche Bestandteile dieser Ordnung.
- (2) Art und Umfang der Lehrveranstaltungen, zu erwerbende ECTS-Leistungspunkte sowie zulässige Prüfungsformen sind in den Studien- und Prüfungsplänen festgelegt, die in Verbindung mit den planmäßigen Gruppengrößen zugleich die Grundlage für die Lehrplanung bilden. Ein Modul umfasst in der Regel mindestens fünf ECTS-Leistungspunkte. Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht einer Workload von 30 Stunden.
- (3) Für Vertiefungs- und Wahlpflichtmodule werden jeweils mindestens zwei zur Wahl stehende geeignete Module festgelegt und den Studierenden zur Auswahl gestellt. Die Wahl wird durch Erklärung der Studierenden gegenüber dem Fachrichtungsbüro ausgeübt.
- (4) Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre werden im Rahmen des International Programme folgende, den Fachrichtungen zugeordnete, Ausrichtungen angeboten:
- Business Administration / International Industrial Management
  - Business Administration / International Logistics and Transportation
  - Business Administration / International Service Management
  - Business Administration / International Tourism

Das Studium erfolgt nach den Studien- und Prüfungsplänen für die jeweilige Ausrichtung.

- (5) Der Fachbereichsrat legt fest, welche Ausrichtungen des International Programme durchgeführt werden und welche Kapazitäten sie umfassen.

## § 5a Qualitätssicherung

- (1) Die Lehre wird einer regelmäßigen internen Evaluation durch eine Befragung der Studierenden unterzogen. Die Ergebnisse sind in den fachbereichsinternen Gremien zu diskutieren.
- (2) Die Ergebnisse der internen Evaluation sind bei der Weiterentwicklung der Studien- und Prüfungsordnungen zu berücksichtigen.
- (3) Der Studiengang wird einer regelmäßigen externen Evaluation unterzogen.

## § 6 Prüfungsformen

- (1) Die Prüfungen bestehen aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorprüfung gemäß § 9 Abs. 2.
- (2) Studienbegleitende Modulprüfungen werden in folgenden Formen erbracht:
  1. Aktive Teilnahme (AT)

Bei der Prüfungsform „Aktive Teilnahme“ beteiligen sich die Studierenden aktiv an der Erreichung der Kompetenzziele des Moduls. Das setzt die Erbringung von konkreten Leistungen voraus, die von den Lehrkräften bestimmt werden. Es erfolgt eine undifferenzierte Bewertung der „Aktiven Teilnahme“ „mit Erfolg“ oder „ohne Erfolg“.
  2. Hausarbeit (H) / Studienarbeit (ST)

In „Hausarbeiten“ / „Studienarbeiten“ erbringen Studierende selbstständig und mit wissenschaftlichen Mitteln abgegrenzte schriftliche Studienleistungen zu fachlichen bzw. interdisziplinären Fragestellungen in einem festgelegten Zeitrahmen. Der Umfang einer Hausarbeit soll im Umfang von in der Regel bis zu 10 Seiten erbracht werden, der Umfang einer Studienarbeit soll 20 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. § 10 Abs. 4 gilt entsprechend.
  3. Klausur (K)

In „Klausuren“ sind von Studierenden in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln unter Aufsicht in der Hochschule Sachverhalte und Probleme des Fachgebietes mit den geläufigen Methoden darzustellen bzw. Wege zu ihrer Lösung zu entwickeln. Die Bearbeitungszeit für eine Klausur beträgt zwischen 120 und 180 Minuten. Bei kombinierten Prüfungsformen wird die Bearbeitungszeit verkürzt.
  4. Konstruktionsentwurf (KE)

In „Konstruktionsentwürfen“ bearbeiten Studierende fachspezifische oder fächerübergreifende Aufgabenstellungen in konzeptioneller und konstruktiver Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung planerischer und/oder produktionsorientierter Aspekte in einem festgelegten Zeitrahmen.
  5. Laborarbeit (L)

In „Laborarbeiten“ werden von Studierenden Experimente theoretisch vorbereitet, aufgebaut und durchgeführt. Die Arbeitsschritte, der Versuchsablauf sowie die Ergebnisse des Experiments werden schriftlich dargestellt und reflektiert.
  6. Leistungstest (LT)

In „Leistungstests“ erbringen Studierende Nachweise über ihren Studienfortschritt. Die konkrete Ausgestaltung der Form der Überprüfung des Studienfortschritts wird von den Lehrkräften bestimmt. Folgende Varianten sind zum Beispiel möglich:

Thesenpapier, Textanalyse, Kurzklausur, Planspielbewertung, Übungsaufgaben. Leistungstests können nur in Ergänzung mit weiteren Prüfungsformen gemäß § 6 Absatz 2, Nr. 2—12 durchgeführt werden, deren Umfang sich dann entsprechend reduziert.

7. Mündliche Prüfung (M) / Mündliche Transferprüfung (MT)

In „Mündlichen Prüfungen“ stellen sich die Studierenden Fragen der Lehrkräfte zu den in den Lehrveranstaltungen zu erwerbenden Kompetenzen. Die „Mündlichen Prüfungen“ werden einzeln oder in Gruppen von höchstens vier Teilnehmenden durchgeführt.

In „Mündlichen Transferprüfungen“ ist der Schwerpunkt der Fragestellungen anwendungsorientiert und bezieht sich auf den Theorie-Praxis-Transfer.

8. Portfolio (PF)

In „Portfolios“ werden von Studierenden eigene Arbeiten, die sie in einem Modul erbracht haben, in organisierter Form – einer Arbeitsmappe – zusammengestellt.

Für den Einsatz der Prüfungsform „Portfolio“ sind Kompetenzfelder und ihre Gewichtung zu definieren. Den Studierenden sind zu Beginn der Lehrveranstaltung die spezifischen Anforderungen an die „Portfolios“ zu erläutern.

9. Programmentwurf (PE)

Bei der Prüfungsform „Programmentwurf“ beschreiben und grenzen die Studierenden eine Aufgabe ab, erarbeiten die theoretischen Voraussetzungen und wählen insbesondere die geeigneten Methoden aus, formulieren die verwendeten Algorithmen in einer Programmiersprache, testen und überprüfen die Ergebnisse auf Richtigkeit und dokumentieren das Programm.

10. Projekt-Bericht (B)/Praxistransferbericht (PTB)

In „Projektbericht“/ „Praxistransferberichten“ soll eine eingehende, umfassende und selbstständige Bearbeitung des ausgegebenen Themas erkennen lassen und die fachpraktischen Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Erkenntnisse aufzeigen. Sein Umfang soll 10 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. § 10 Abs. 4 gilt entsprechend.

11. Projektdokumentation (PD)

In „Projektdokumentationen“ beschreiben und grenzen die Studierenden Projektaufgaben ab und erarbeiten spezielle Projektdokumente (Pflichtenhefte, Projektstrukturpläne, Netzpläne, GANTT-Diagramme o.a.).

12. Referat/Präsentation (R/P)

In „Referaten/Präsentationen“ setzen sich die Studierenden eigenständig mit Themen aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltungen, unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur, auseinander. Sie stellen ihre Arbeit vor und vermitteln ihre Ergebnisse im mündlichen Vortrag und stellen sich einer gegebenenfalls anschließenden Diskussion.

„Referate/Präsentationen“ dauern in der Regel 20 Minuten. Bei Gruppenprüfungen verlängert sich die Prüfungszeit entsprechend.

Folgende Varianten sind möglich:

- Ein rein mündlicher Beitrag in einer Lehrveranstaltung (Kurzvortrag, Seminarmoderation, Diskussionsleitung),
- eine akademische Posterpräsentation (Vorgehensweisen, Ergebnisse und Quellen einer eigenständigen Forschungsarbeit sind in diesem Rahmen zu veranschaulichen, zusammenzufassen und zu strukturieren),
- Vortrag mit Thesenpapier oder Handout, Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung.

(3) Die Modulbeschreibung kann kombinierte und/oder verschiedene Prüfungsformen für eine studienbegleitende Modulprüfung vorsehen. Sieht die Modulbeschreibung verschiedene oder kombinierte Prüfungsformen für eine studienbegleitende Modulprüfung vor, regelt der Modulverantwortliche welche Arten verlangt werden. Die Prüfenden teilen die für das Modul geltende Prüfungsform den Studierenden rechtzeitig, spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise mit. Zudem soll nach

Möglichkeit die für das Modul geltende Prüfungsform für die Zeit des gesamten Kurses dauerhaft auf der für den Kurs verwendeten Lernplattform als Information zur Verfügung stehen.

(4) Mündliche Prüfungen dauern in der Regel jeweils 20 Minuten. Sie sind nach § 32 Abs. 7 BerlHG hochschulöffentlich, es sei denn, die zu Prüfenden widersprechen der Öffentlichkeit. Die mündliche Transferprüfung dauert in der Regel 30 Minuten. Bei Gruppenprüfungen verlängert sich die Prüfungszeit entsprechend. Die mündlichen Prüfungen werden in der Regel vor mindestens zwei Prüfenden oder vor einer oder einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines sachkundigen Beisitzenden als Gruppen- oder als Einzelprüfung abgelegt. Mündliche Prüfungen im Rahmen von Modulen, bei denen der Erwerb fremdsprachlicher Kompetenzen im Vordergrund steht, werden i.d.R. vor nur einer oder einem Prüfenden abgelegt.

Mündliche Transferprüfungen werden vor der dualen Prüfungskommission gemäß § 6b abgelegt. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse mündlicher Prüfungen sind in einem Protokoll festzuhalten, das von den Prüfenden oder dem von der zuständigen dualen Prüfungskommission bestimmten Mitglied der Kommission gemäß § 6b anzufertigen und zu unterzeichnen ist. Die Ergebnisse der mündlichen Prüfungen sind den Studierenden am Prüfungstag bekannt zu geben.

(5) Soweit Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache durchgeführt werden, kann vorgesehen werden, dass die zugehörigen Prüfungsleistungen ebenfalls in fremdsprachiger Form erbracht werden. Voraussetzung ist entweder, dass ohne die Beherrschung der betreffenden nichtdeutschen Fachsprache das angestrebte Studienziel in dem Modul, in dem die Prüfungsleistung zu erbringen ist, nicht erreicht werden kann oder dass die Studierenden sich freiwillig der fremdsprachigen Form der Prüfungsleistung unterziehen.

### **§ 6a Fristen und Voraussetzungen für die Ablegung von Prüfungen**

(1) Die Termine zur Ablegung von Modulprüfungen sowie von Wiederholungsprüfungen werden vom Prüfungsausschuss mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben. Der Prüfungsausschuss kann die Aufgabe zeitlich befristet an die Fachleitung übertragen. Die Übertragung ist jederzeit widerruflich.

(2) Die Modulprüfungen der Vertiefungsstufe gemäß § 4 Abs. 1 kann nur ablegen, wer die Modulprüfungen der Grundstufe bestanden hat. In Ausnahmefällen kann die Fachleitung Studierende zu den Modulprüfungen der Vertiefungsstufe zulassen, wenn die Prüfungsleistungen von höchstens zwei Modulen aus der Grundstufe noch nicht erbracht wurden.

### **§ 6b Duale Prüfungskommission**

(1) Für die Durchführung der Mündlichen Transferprüfung gem. § 6 Abs.2 Nr. 7 bestellt der Prüfungsausschuss in jeder Fachrichtung eine oder mehrere Duale Prüfungskommissionen. Jede Duale Prüfungskommission besteht aus 4 Mitgliedern, von denen mindestens eines Mitglied des hauptberuflichen Lehrkörpers der HWR ist. Die Mitglieder müssen sachkundig auf den Gebieten der jeweiligen Fachrichtungen sein und über langjährige einschlägige berufspraktische Erfahrungen verfügen. Für jedes Mitglied wird von der Fachleitung je eine Stellvertretung bestellt. Die Amtszeit der Mitglieder und ihrer Stellvertretungen beträgt in der Regel drei Jahre.

(2) Der Prüfungsausschuss bestellt jeweils das der dualen Prüfungskommission angehörende Mitglied der hauptberuflichen Lehrkräfte der HWR Berlin für den Vorsitz. Der Prüfungsausschuss kann die Aufgabe



zeitlich befristet an die Fachleitung übertragen. Die Übertragung ist jederzeit widerruflich. Die Stellvertretungen der Vorsitzenden müssen ebenfalls hauptberufliche Lehrkräfte der HWR Berlin sein.

(3) Duale Prüfungskommissionen sind beschlussfähig, wenn jeweils mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Sie beschließen mit der Mehrheit ihrer anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheiten geben die Stimme der Vorsitzenden oder ihrer Stellvertretungen den Ausschlag.

## § 7 Bewertung von Prüfungsleistungen

(1) Die Prüfungsleistungen werden in der Regel von den haupt- und nebenberuflichen Lehrkräften der HWR Berlin bewertet, die die Lehrinhalte vermittelt haben. Die Prüfungsleistungen gemäß § 6 Abs. 2 Ziffer 2 (ST) und 10 (PTB) können auch von in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrenen Personen abgenommen werden, die keine Lehre ausüben, aber mindestens eine durch die Prüfung festzustellende oder gleichwertige Qualifikation haben. Sind mehrere Prüfende innerhalb eines Moduls tätig, nehmen sie die Modulprüfung gemeinsam ab und bewerten die Prüfungsleistungen gemeinsam.

(2) Die Note lautet

- |   |               |
|---|---------------|
| • bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 =         | sehr gut,     |
| • bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 = | gut,          |
| • bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 = | befriedigend, |
| • bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 = | ausreichend.  |

(3) Wird eine Modulprüfung von mehreren Prüfenden bewertet, so wird die Note der Prüfungsleistung aus der Summe der Punkte berechnet. Bei verschiedenen und/oder kombinierten Prüfungsformen ist eine Gewichtung der Teilleistungen entsprechend den Angaben in der Modulbeschreibung möglich. Die Bewertung der Teilleistungen erfolgt in Punkten. Die Note der Prüfungsleistung der Modulprüfung wird aus der Summe der Punkte der Teilleistungen errechnet.

Auf der Basis einer maximal erreichbaren Punktzahl von 100 Punkten lautet die Note in der Regel bei einer Punktzahl

- |  |           |
|--|-----------|
| • von 96,0 oder mehr Punkten:            | Note 1,0; |
| • von 91,0 bis weniger als 96,0 Punkten: | Note 1,3; |
| • von 86,0 bis weniger als 91,0 Punkten: | Note 1,7; |
| • von 81,0 bis weniger als 86,0 Punkten: | Note 2,0; |
| • von 76,0 bis weniger als 81,0 Punkten: | Note 2,3; |
| • von 71,0 bis weniger als 76,0 Punkten: | Note 2,7; |
| • von 66,0 bis weniger als 71,0 Punkten: | Note 3,0; |
| • von 61,0 bis weniger als 66,0 Punkten: | Note 3,3; |
| • von 56,0 bis weniger als 61,0 Punkten: | Note 3,7; |
| • von 50,0 bis weniger als 56,0 Punkten: | Note 4,0; |
| • von 0 bis weniger als 50,0 Punkten:    | Note 5,0. |

## § 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen können höchstens zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung findet spätestens zu Beginn des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters statt. Bezieht sich die Leistungsbewertung auf Prüfungsleistungen aus dem sechsten Semester, aber nicht auf die Bachelorarbeit, verkürzt sich die Frist auf den Zeitraum von zwei Monaten nach Bekanntgabe der Note.

(2) Über die Art der Wiederholungsprüfung gemäß § 6 Abs. 2 entscheiden die Modulverantwortlichen im Benehmen mit den Fachleitungen.

(3) Die Bachelorarbeit und die mündliche Bachelorprüfung können jeweils nur einmal wiederholt werden.

(4) Weichen die von den Prüfenden im Fall eines letzten Prüfungsversuchs vergebenen Punkte voneinander ab, so wird die abschließende Note aus dem arithmetischen Mittel der erteilten Punkte gebildet. Im Fall von undifferenzierten Bewertungen mit „mit Erfolg“ oder „ohne Erfolg“ ist eine Bewertung „mit Erfolg“ erforderlich, um die Modulprüfung zu bestehen.

## **§ 9 Zweck und Struktur der Bachelorprüfung**

(1) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Zusammen mit den studienbegleitenden Prüfungsleistungen zeigt sie, dass die Studierenden die in der Prüfungs- und Studienordnung genannten Kompetenzziele des Studiums erreicht haben.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus:  
a) der Bachelorarbeit und  
b) der mündlichen Bachelorprüfung.

(3) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist praxisbezogene Problemstellungen selbstständig unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zu bearbeiten.

## **§ 10 Bachelorarbeit**

(1) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn die als Prüfungsleistung zu bewertenden Beiträge der einzelnen Studierenden als thematisch eigenständige Themenbereiche deutlich unterscheidbar und bewertbar sind und die Anforderungen nach Abs. 2 erfüllt werden.

(2) Das Thema der Bachelorarbeit wird vom zuständigen Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Ausbildungsstätte im sechsten Semester vergeben. Der Prüfungsausschuss kann die Aufgabe zeitlich befristet an die Fachleitung übertragen. Die Übertragung ist jederzeit widerruflich. Die Studierenden können Gutachtende vorschlagen.

(3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen. Der zuständige Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit ausnahmsweise verlängern. Der Prüfungsausschuss kann die Aufgabe zeitlich befristet an die Fachleitung übertragen. Die Übertragung ist jederzeit widerruflich. Der Antrag ist vor Ablauf der Bearbeitungszeit zu stellen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 – 50 DIN-A4-Seiten betragen. Bei Gruppenarbeiten gemäß Abs. 1 vergrößert sich der Umfang entsprechend. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(4) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie ihre Arbeiten selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben.

(5) Die Bachelorarbeiten werden von den Erstgutachtenden und den Zweitgutachtenden bewertet, die vom zuständigen Prüfungsausschuss bestellt werden. Der Prüfungsausschuss kann die Aufgabe zeitlich befristet an die Fachleitung übertragen. Die Übertragung ist jederzeit widerruflich. Eine Gutachtende oder ein Gutachtender ist aus dem Kreis der hauptberuflichen oder ehemaligen hauptberuflichen Lehrkräfte der HWR zu bestellen. In begründeten Ausnahmefällen können auch Gutachtende aus dem Kreis der hauptberuflichen oder ehemaligen hauptberuflichen Lehrkräfte einer anderen Hochschule bestellt werden. Gutachtende können auch in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen sein, die keine Lehre ausüben.

(6) Aus der Bewertung der Bachelorarbeit und der Bewertung der mündlichen Bachelorprüfung wird eine Modulnote gebildet. Die Notenbildung erfolgt auf der Basis eines Punktesystems, bei dem maximal 100 Punkte vergeben werden. Bei der Bachelorarbeit sind maximal 80 Punkte und bei der mündlichen Bachelorprüfung sind maximal 20 Punkte erreichbar.

(7) Die Bewertung der Bachelorarbeit errechnet sich aus der Summe der Bewertungen der beiden Gutachtenden, wobei je Gutachten maximal 40 Punkte vergeben werden können. Für das Bestehen der Bachelorarbeit sind insgesamt mindestens 40 Punkte erforderlich, wobei jedes Gutachten eine Bewertung von mindestens 20 Punkten enthalten muss. Enthält nur ein Gutachten der Bachelorarbeit eine Bewertung mit weniger als 20 Punkten, bestellt die Fachleitung einen Drittgutachtenden für die Bewertung der Bachelorarbeit. Zur Berechnung der Modulnote werden ausschließlich die vergebenen Punkte des Drittgutachtens verdoppelt. Für das Bestehen der Bachelorarbeit müssen nach Verdopplung der Punktzahl des Drittgutachtens mindestens 40 Punkte berechnet worden sein.

Für eine nicht bestandene Bachelorarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten ab Bekanntgabe der Bewertung gemäß Abs. 1 bis 5 die Wiederholungsarbeit zu einer neuen Themenstellung vorzulegen. Die Bewertung der Wiederholungsarbeit erfolgt entsprechend den vorstehenden Regelungen. Die Punkte aus der nicht bestandenen Bachelorarbeit werden nicht berücksichtigt. Ist die wiederholte Bachelorarbeit nicht bestanden, wird keine mündliche Bachelorprüfung durchgeführt und die Gesamtnote „nicht ausreichend“ (5,0) vergeben.

## **§ 11 Mündliche Bachelorprüfung**

(1) Ist die Bachelorarbeit bestanden, wird unverzüglich die mündliche Bachelorprüfung durchgeführt. In der mündlichen Bachelorprüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, die Bachelorarbeiten verständlich zu präsentieren. Durch die Beantwortung von Fragen sollen die Studierenden das für die Erstellung notwendige anwendungsbezogene Wissen nachweisen. Der Vortrag und die Befragung sollen insgesamt 30 - 60 Minuten dauern. Prüfende sind die Gutachtenden der Bachelorarbeit. Sind Prüfende verhindert, so kann die Fachleitung Ersatzprüfende bestellen. § 10 Abs. 5 gilt entsprechend. Die Fachleitung kann zwei Beisitzende aus den dualen Prüfungskommissionen gemäß § 6b mit beratender Stimme an der mündlichen Bachelorprüfung beteiligen. Die Bewertung der mündlichen Bachelorprüfung errechnet sich aus der Summe der Punkte, die die Prüfenden festlegen, wobei jeder Prüfende maximal 10 Punkte vergeben kann. Beträgt die Summe nicht mindestens 10 Punkte, kann einmal eine Wiederholung der mündlichen Bachelorprüfung durchgeführt werden. Der Zeitpunkt dieser Wiederholungsprüfung wird von der Fachleitung festgelegt. Bei der Bewertung der wiederholten mündlichen Bachelorprüfung werden die Punkte aus der ersten mündlichen Bachelorprüfung nicht berücksichtigt.

(2) Wird bei der Wiederholung der mündlichen Bachelorprüfung keine mindestens mit „ausreichend“ lautende Beurteilung erreicht, so ist ein erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiengangs nicht möglich.

## § 12 Bestehen des Studiums und Gesamnote

(1) Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ oder „mit Erfolg“ bewertet und insgesamt 210 ECTS-Leistungspunkte erreicht wurden.

(2) Es wird eine Gesamtnote (Gesamtprädikat) über das Studium gebildet. Diese wird als gewichtetes Mittel aus den Noten der Prüfungsbestandteile der Bachelorprüfung sowie der studienbegleitenden Prüfungen (Modulprüfungen) gebildet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Gewichtung ergibt sich aus den Studien- und Prüfungsplänen.

## § 13 Abschlussgrad

(1) Nach Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen und der Bachelorprüfung verleiht die HWR Berlin im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre in den verschiedenen Fachrichtungen den akademischen Grad

„Bachelor of Arts (B.A.)“.

(2) Für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre, die im Rahmen des International Programme innerhalb einer Fachrichtung mit internationaler und englischsprachiger Ausrichtung gemäß § 5 Abs. 4 studiert haben, werden die Abschlussurkunden in englischer Sprache ausgefertigt. An die Stelle der deutschen Bezeichnung tritt auf der Bachelor-Urkunde die Bezeichnung der Fachrichtung im Rahmen des International Programme.

## § 14 Abschlusszeugnis

(1) Das Abschlusszeugnis enthält außer dem akademischen Grad eine Gesamtbewertung (Gesamtnote). Die Gesamtnote wird mit der Notenbezeichnung und in Ziffern gemäß § 7 Abs. 2 angegeben. Das Abschlusszeugnis wird von der Dekanatsleitung und von der zuständigen Fachleitung unterzeichnet. Das Abschlusszeugnis enthält das Datum, an dem die letzte Prüfung erfolgreich abgelegt wurde.

(2) Für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre, die im Rahmen des International Programme innerhalb einer Fachrichtung mit internationaler und englischsprachiger Ausrichtung gemäß § 5 Abs. 4 studiert haben, werden die Abschlusszeugnisse in englischer Sprache ausgefertigt. An die Stelle der deutschen Bezeichnung tritt auf der Bachelor-Urkunde die Bezeichnung der Ausrichtung im Rahmen des International Programme.

## § 15 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Anträge auf Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen gemäß § 11 der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung sind an den zuständigen Prüfungsausschuss im Fachbereich Duales Studium Wirtschaft Technik spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Beginn des Studiums zu stellen. Zwischen Antragstellung und Modulprüfung muss mindestens 1 Monat liegen. Anträge auf Anerkennung von Prüfungsleistungen, die während des Studiums im Ausland erbracht wurden, sind unverzüglich nach der Rückkehr aus dem Ausland an den zuständigen Prüfungsausschuss am Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik zu stellen.

Der Prüfungsausschuss entscheidet im Benehmen mit dem zuständigen Modulverantwortlichen. Der Prüfungsausschuss kann die Aufgaben zeitlich befristet an die Fachleitung oder eine hauptberufliche Lehrkraft der HWR Berlin übertragen. Die Übertragung ist jederzeit widerruflich.

(2) Werden Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten und Leistungspunkte angepasst an das Leistungspunkte- und Notensystem der Bachelorstudiengänge am Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen.

## **§ 16 Einsichtnahme in die Prüfungsakte**

Schriftliche Prüfungsleistungen, die Bewertungen von Prüfungsleistungen und die Niederschriften über Prüfungsverfahren werden vom Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik bis zum Ablauf von drei Jahren nach Ende der Bachelorprüfung aufbewahrt. Der zu Prüfende kann Einsichtnahme in die in Satz 1 genannten Unterlagen beantragen. Der Antrag muss spätestens ein Jahr nach Ablegung der Prüfungsleistung schriftlich beim Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik gestellt werden.

## **§ 17 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt /Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

Anlagen

Anlage a) Fachrichtung Bank

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Bank							Grundstufe								Vertiefungsstufe			
							1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T		
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>																		
BWL-G	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																		
BWL-FB	Beschaffung und Produktion	SU	K	5	2,4			5	2									
	Marketing	SU							3									
BWL-OP	Organisation und Personalmanagement	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5							
<b>Management</b>																		
BWL-M	Unternehmensführung	SU	KoKu(RoH)	5	2,4										5	5		
	Mitarbeiterführung	SU														1		
<b>Rechnungswesen</b>																		
RW-FB	Finanzbuchführung	SU	K	5	2,4													
RW-HS	Handels- und Steuerbilanzen/Steuern	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	SU	K	5	2,4			5	6									
<b>Finanzierung und Investition</b>																		
RW-FI	Finanzierung und Investition	SU	K	5	2,4					5	5							
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																		
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																		
VWL-VA	Grundlagen der VWL	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2											
	Mikroökonomie	SU					4											
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																		
VWL-KW	Makroökonomie	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	4									
	Geldtheorie/ -politik	SU							2									
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																		
VWL-MS	Weltmarkt und Währung	SU	KoKuHoKuR	5	2,4								5	3				
	Wirtschaftspolitik	SU												3				
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																		
WPR-01	Wirtschaftsprivatrecht I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6									
WPR-02	Wirtschaftsprivatrecht II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6							
<b>Instrumentenmodule</b>																		
ISM-MA	Mathematik	SU	K	5	2,4	5	6											
ISM-ST	Statistik	SU	K	5	2,4			5	5									
ISM-DI	Digitalisierung in Unternehmen	SU	K	5	2,4	5	4											
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
BK-G1	Bankbetriebliche Grundlagen	SU	KoM	5	2,4	5	5											
BK-G2	Effektengeschäfte und Anlageberatung	SU	KoM	5	2,4			5	5									
BK-G3	Kreditgeschäfte	SU	KoM	5	2,4			5	4									
BK-G4	Verbundgeschäfte - und sonstige Serviceleistungen	SU	KoM	5	2,4			5	4									
BK-G5	Auslandsgeschäfte	SU	KoM	5	2,4					5	4							
BK-G6	Besondere Aspekte der Rechnungslegung in Kreditinstituten	SU	KoM	5	2,4					5	4							
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
BK-V1	Geschäftspolitik der Kreditinstitute I	SU	KoM	5	2,4								5	5				
BK-V2	Vertiefung Kreditgeschäfte	SU	KoM	5	2,4								5	5				
BK-V3	Geschäftspolitik der Kreditinstitute II	SU	KoM	5	2,4										5	6		
BK-V4	Vertiefung Effektengeschäfte und Investmentbanking	SU	KoM	5	2,4										5	6		
<b>Wahlpflichtmodule</b>																		
WPF-01	Wahlpflichtfach I	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4								5	5				
WPF-02	Wahlpflichtfach II	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4								5	5				
WPF-03	Wahlpflichtfach III	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4										5	5		
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																		
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																		
SK-01	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I	SU	AT	2	0	2	2											
	b.) Teambildung	SU		1	0	1	2											
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																		
SK-02	a.) Finanzmathematische Grundlagen	SU	AT	2	0			2	2									
	b.) Professionell Präsentieren	SU		1	0			1	2									
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																		
SK-03	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse	SU	AT	2	0					2	2							
	b.) Standortbestimmung	SU		1	0					1	2							
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																		
SK-04	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II	SU	AT	2	0							2	2					
	b.) Englisch für Bankgeschäfte I	SU		1	0							1	2					
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																		
SK-05	a.) Sozialkompetenz	SU	AT	2	0								2	2				
	b.) Englisch für Bankgeschäfte II	SU		1	0								1	2				
<b>Praxistransfer</b>																		
PT-01	Praxistransfer I	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	Praxistransfer II	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	Praxistransfer III	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	Praxistransfer IV	SU	ST	8	3,8							8	3					
PT-05	Praxistransfer V	SU	MT	7	3,3									7	2			
<b>Bachelorprüfung</b>																		
PT-06	Bachelorarbeit			12	5,7											14		
	Mündliche Bachelorprüfung			2	1,0													
<b>Summe</b>				<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCÜ
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage b) Fachrichtung Dienstleistungsmanagement

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Dienstleistungsmanagement						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>																	
BWL-G	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																	
BWL-FB	SU	K	5	2,4			5	2									
	SU							3									
BWL-OP	SU	KoKu(RoH)	5	2,4						5	5						
<b>Management</b>																	
BWL-M	SU	KoKu(RoH)	5	2,4											5	5	
	SU															1	
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	SU	K	5	2,4													
RW-HS	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-KLR	SU	K	5	2,4			5	6	5	6							
RW-FI	SU	K	5	2,4							5	5					
<b>Finanzierung und Investition</b>																	
<b>Finanzierung und Investition</b>																	
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																	
VWL-VA	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2											
	SU					4											
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																	
VWL-KW	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4							
	SU									2							
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																	
VWL-MS	SU	KoKuHoKuR	5	2,4									5	3			
	SU													3			
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6									
WPR-02	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6					
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	SU	K	5	2,4	5	6											
ISM-ST	SU	K	5	2,4					5	5							
ISM-DI	SU	K	5	2,4	5	4											
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
DLM-G1	SU	KuR	5	2,4	5	5											
DLM-G2	SU	PD	5	2,4			5	5									
DLM-G3	SU	KoH	5	2,4					5	4							
DLM-G4	SU	KoH	5	2,4					5	4							
DLM-G5	SU	KuR	5	2,4							5	4					
DLM-G6	SU	RuH	5	2,4							5	4					
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
DLM-V1	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
DLM-V2	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
DLM-V3	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4											5	6	
DLM-V4	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4											5	6	
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
WPF-02	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
WPF-03	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4											5	5	
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																	
SK-01	SU	AT	2	0	2	2											
	SU		1	0	1	2											
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																	
SK-02	SU	AT	2	0			2	2									
	SU		1	0			1	2									
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																	
SK-03	SU	AT	2	0				2	2								
	SU		1	0				1	2								
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																	
SK-04	SU	AT	2	0						2	2						
	SU		1	0						1	2						
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																	
SK-05	SU	AT	2	0									2	2			
	SU		1	0									1	2			
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	SU	ST	8	3,8							8	3					
PT-05	SU	MT	7	3,3									7	2			
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06			12	5,7												14	
			2	1,0													
<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Diese Module können teilweise oder vollständig in englischer Sprache unterrichtet werden.

\*\* Es sind zwei Kombinationsmodule aus dem Angebot pro Semester zu wählen.

\*\*\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vortlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage b) Fachrichtung Dienstleistungsmanagement; Ausrichtung: International Service Management

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Dienstleistungsmanagement Ausrichtung: International Service Management							Grundstufe				Vertiefungsstufe							
Modul Nr.	Lehrveranstaltungen	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem		
						ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	
<b>Allg. Betriebswirtschaftslehre</b>																		
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Fundamentals of International Business</b>																		
BWL-FB	Supply and Logistics	SU	K	5	2,4			5	2									
	Marketing	SU							3									
BWL-OP	HR Management & Organization	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	5					
<b>Management</b>																		
BWL-M	Strategic Management	SU	KoKu(RoH)	5	2,4												5	5
	Leadership	SU																1
<b>Rechnungswesen</b>																		
RW-FB	Financial Accounting	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	SU	K	5	2,4					5	6							
RW-KLR	Cost and performance accounting	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-FI	Finance and Investment	SU	K	5	2,4							5	5					
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																		
<b>Economic Allocation</b>																		
VWL-VA	Economic Allocation	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2											
	Microeconomics	SU					4											
<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																		
VWL-KW	Business Cycles and Economic Growth	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4							
	Monetary Theory and Policy	SU									2							
<b>Markets/State/Globalization</b>																		
VWL-MS	Markets/State/Globalization	SU	KoKuHoKuR	5	2,4									5		3		
	Global Market and Currency System	SU														3		
	Economic Policy	SU																
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																		
WPR-01	Private Business law I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6									
WPR-02	Private Business law II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6					
<b>Instrumentenmodule</b>																		
ISM-MA	Mathematics	SU	K	5	2,4	5	6											
ISM-ST	Statistics	SU	K	5	2,4					5	5							
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	SU	K	5	2,4	5	4											
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
DLM-G1*	Fundamentals of Service Management	SU	KuR	5	2,4	5	5											
DLM-G2*	Project Management	SU	PD	5	2,4			5	5									
DLM-G3*	Service Design	SU	KoH	5	2,4					5	4							
IP-G4	Foreign Expansion Modes	SU	KoKuP	5	2,4					5	4							
DLM-G5*	Service Operations	SU	KuR	5	2,4							5	4					
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	SU	KoKuP	5	2,4							5	4					
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
DLM-V1*	Specialization Modules I**	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
IP-V2	Managing the Multinational Company	SU	KoKuP	5	2,4									5	5			
DLM-V3*	Specialization Modules III**	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4												5	6
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	SU	KoKuP	5	2,4												5	6
<b>Wahlpflichtmodule</b>																		
WPF-01	Elective Module I	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
WPF-02	Elective Module II	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4									5	5			
WPF-03	Elective Module III	SI	gemäß Auswahl***	5	2,4												5	5
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																		
<b>Key Qualifications I</b>																		
SK-01	a.) Academic Working Practices I	SU	AT	2	0	2	2											
	b.) Spanish I	SU		1	0	1	2											
<b>Key Qualifications II</b>																		
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	SU	AT	2	0			2	2									
	b.) Spanish II	SU		1	0			1	2									
<b>Key Qualifications III</b>																		
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	SU	AT	2	0					2	2							
	b.) Spanish III	SU		1	0					1	2							
<b>Key Qualifications IV</b>																		
SK-04	a.) Academic Working Practices II	SU	AT	2	0							2	2					
	b.) Intercultural skills	SU		1	0							1	2					
<b>Key Qualifications V</b>																		
SK-05	a.) Social skills	SU	AT	2	0									2	2			
	b.) International negotiation	SU		1	0									1	2			
<b>Praxistransfer</b>																		
PT-01	Project Report I	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	Project Report II	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	Project Report III	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	Project Report IV	SU	ST	8	3,8							8	3					
PT-05	Project Report V	SU	MT	7	3,3									7	2			
<b>Bachelorprüfung</b>																		
PT-06	Bachelor's Thesis			12	5,7													14
	Final oral examination			2	1,0													
<b>Summe</b>				<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Diese Module finden nicht in der Kohorte des International Programmes, sondern in der Kohorte des Studienangebots BWL/Dienstleistungsmanagement statt.

\*\* Es ist ein Modul aus dem Angebot pro Semester zu wählen.

\*\*\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Semester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

**Abkürzungen**

Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u



Anlage c) Fachrichtung Handel

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Handel							Grundstufe								Vertiefungsstufe			
							1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T		
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>																		
BWL-G	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5												
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																		
BWL-FB	SU	K	5	2,4	5	2												
	SU	Marketing				3												
BWL-OP	SU	KoKu(RoH)	5	2,4				5	5									
<b>Management</b>																		
BWL-M	SU	KoKu(RoH)	5	2,4									5	5				
	SU	Mitarbeiterführung												1				
<b>Rechnungswesen</b>																		
RW-FB	SU	K	5	2,4	5	6												
RW-HS	SU	K	5	2,4			5	6										
RW-KLR	SU	K	5	2,4					5	6								
RW-FI	SU	K	5	2,4							5	5						
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																		
VWL-VA	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	2										
	SU	Mikroökonomie						4										
VWL-KW	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4						
	SU	Geldtheorie/ -politik										2						
VWL-MS	SU	KoKuHoKuR	5	2,4											5	3		
	SU	Weltmarkt und Währung														3		
	SU	Wirtschaftspolitik														3		
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																		
WPR-01	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4	5	6												
WPR-02	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6								
<b>Instrumentenmodule</b>																		
ISM-MA	SU	K	5	2,4			5	6										
ISM-ST	SU	K	5	2,4							5	5						
ISM-DI	SU	K	5	2,4			5	4										
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
HD-G1	SU	K	5	2,4	5	5												
HD-G2	SU	KuR	5	2,4			5	5										
HD-G3	SU	K	5	2,4					5	4								
HD-G4	SU	K	5	2,4					5	4								
HD-G5	SU	R	5	2,4							5	4						
HD-G6	SU	SE	5	2,4							5	4						
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
HD-V1	SU	H	5	2,4									5	5				
HD-V2	SU	K	5	2,4									5	5				
HD-V3	SU	R	5	2,4											5	6		
HD-V4	SU	KuR	5	2,4											5	6		
<b>Wahlpflichtmodule</b>																		
WPF-01	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5				
WPF-02	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5				
WPF-03	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4											5	5		
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																		
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																		
SK-01	SU	AT	2	0	2	2												
	SU	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I	1	0	1	2												
	SU	b.) Planspiel																
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																		
SK-02	SU	AT	2	0			2	2										
	SU	a.) Finanzmathematische Grundlagen	1	0			1	2										
	SU	b.) Qualitätsmanagement																
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																		
SK-03	SU	AT	2	0			2	2										
	SU	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II	1	0			1	2										
	SU	b.) Handelsplanspiel																
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																		
SK-04	SU	AT	2	0						2	2							
	SU	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse	1	0						1	2							
	SU	b.) Marktforschungsprojekt																
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																		
SK-05	SU	AT	2	0								2	2					
	SU	a.) Sozialkompetenz	1	0								1	2					
	SU	b.) Ausbildung der Ausbilder																
<b>Praxistransfer</b>																		
PT-01	SU	PTB	7	3,3	7	2												
PT-02	SU	PTB	7	3,3			7	2										
PT-03	SU	PTB	7	3,3					7	2								
PT-04	SU	ST	8	3,8							8	3						
PT-05	SU	MT	7	3,3									7	2				
<b>Bachelorprüfung</b>																		
PT-06			12	5,7												14		
		Bachelorarbeit																
		Mündliche Bachelorprüfung	2	1,0														
<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>		

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

**Abkürzungen**

Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCÜ
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PU	und	u

Anlage d) Fachrichtung Immobilien

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Immobilien							Grundstufe								Vertiefungsstufe			
							1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	In-% der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T		
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>																		
BWL-G	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																		
BWL-FB	Beschaffung und Produktion	SU	K	5	2,4	5	2											
	Marketing	SU					3											
BWL-OP	Organisation und Personalmanagement	SU	KoKu(RoH)	5	2,4				5	5								
<b>Management</b>																		
BWL-M	Unternehmensführung	SU	KoKu(RoH)	5	2,4								5	5				
	Mitarbeiterführung	SU												1				
<b>Rechnungswesen</b>																		
RW-FB	Finanzbuchführung	SU	K	5	2,4	5	6											
RW-HS	Handels- und Steuerbilanzen/Steuern	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	SU	K	5	2,4					5	6							
<b>Finanzierung und Investition</b>																		
RW-FI	Finanzierung und Investition	SU	K	5	2,4						5	5						
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																		
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																		
VWL-VA	Grundlagen der VWL	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	2									
	Mikroökonomie	SU							4									
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																		
VWL-KW	Makroökonomie	SU	KoKu(RoH)	5	2,4						5	4						
	Geldtheorie/ -politik	SU										2						
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																		
VWL-MS	Weltmarkt und Währung	SU	KoKuHoKuR	5	2,4										5	3		
	Wirtschaftspolitik	SU														3		
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																		
WPR-01	Wirtschaftsprivatrecht I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4	5	6											
WPR-02	Wirtschaftsprivatrecht II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6							
<b>Instrumentenmodule</b>																		
ISM-MA	Mathematik	SU	K	5	2,4			5	6									
ISM-ST	Statistik	SU	K	5	2,4						5	5						
ISM-DI	Digitalisierung in Unternehmen	SU	K	5	2,4			5	4									
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
IM-G1	Bewirtschaftung von Mietobjekten und Wohnraumbau	SU	KoKuR/P	5	2,4	5	5											
IM-G2	Immobilien-Marketing	SU	KoKuR/P	5	2,4			5	5									
IM-G3	Rechtliche Grundlagen des Bauens	SU	KoKuR/P	5	2,4					5	4							
IM-G4	Technische Grundlagen des Bauens	SU	KoKuHoKuR/P	5	2,4					5	4							
IM-G5	Immobilienmanagement	SU	KoKuR/P	5	2,4						5	4						
IM-G6	Öffentliches Baurecht	SU	KoKuR/P	5	2,4						5	4						
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
IM-V1	Immobilieninvestition und -finanzierung	SU	KoKuR/P	5	2,4								5	5				
IM-V2	Externes Reporting Real Estate	SU	KoKuR/P	5	2,4								5	5				
IM-V3	Projektentwicklung	SU	PDuR/P	5	2,4										5	6		
IM-V4	Immobilienbewertung	SU	KoKuR/P	5	2,4										5	6		
<b>Wahlpflichtmodule</b>																		
WPF-01	Wahlpflichtfach I	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4								5	5				
WPF-02	Wahlpflichtfach II	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4								5	5				
WPF-03	Wahlpflichtfach III	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4										5	5		
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																		
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																		
SK-01	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I	SU	AT	2	0	2	2											
	b.) Wirtschaftsentwicklung Immobilien	SU		1	0	1	2											
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																		
SK-02	a.) Finanzmathematische Grundlagen	SU	AT	2	0			2	2									
	b.) Wirtschaftsentwicklung Immobilien	SU		1	0			1	2									
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																		
SK-03	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II	SU	AT	2	0					2	2							
	b.) Wirtschaftsentwicklung Immobilien	SU		1	0					1	2							
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																		
SK-04	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse	SU	AT	2	0						2	2						
	b.) Wirtschaftsentwicklung Immobilien	SU		1	0						1	2						
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																		
SK-05	a.) Sozialkompetenz	SU	AT	2	0								2	2				
	b.) Intercultural competencies	SU		1	0								1	2				
<b>Praxistransfer</b>																		
PT-01	Praxistransfer I	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	Praxistransfer II	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	Praxistransfer III	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	Praxistransfer IV	SU	ST	8	3,8						8	3						
PT-05	Praxistransfer V	SU	MT	7	3,3								7	2				
<b>Bachelorprüfung</b>																		
PT-06	Bachelorarbeit			12	5,7											14		
	Mündliche Bachelorprüfung			2	1,0													
<b>Summe</b>				<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

**Abkürzungen**

Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage e) Fachrichtung Industrie

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Industrie						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	
					<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>												
BWL-G	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																	
BWL-FB	SU	K	5	2,4			5	2									
	SU	Marketing						3									
BWL-OP	SU	KoKu(RoH)	5	2,4						5	5						
<b>Management</b>																	
BWL-M	SU	KoKu(RoH)	5	2,4										5	5		
	SU	Mitarbeiterführung													1		
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-HS	SU	K	5	2,4					5	6							
RW-KLR	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-FI	SU	K	5	2,4							5	5					
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																	
VWL-VA	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2											
	SU	Mikroökonomie				4											
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																	
VWL-KW	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4							
	SU	Geldtheorie/ -politik								2							
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																	
VWL-MS	SU	KoKuHoKuR	5	2,4									5	3			
	SU	Wirtschaftspolitik												3			
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6									
WPR-02	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6					
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	SU	K	5	2,4	5	6											
ISM-ST	SU	K	5	2,4					5	5							
ISM-DI	SU	K	5	2,4	5	4											
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
IN-G1	SU	K	5	2,4	5	5											
IN-G2	SU	K	5	2,4			5	5									
IN-G3	SU	KoH	5	2,4					5	4							
IN-G4	SU	K	5	2,4					5	4							
IN-G5	SU	KoH	5	2,4							5	4					
IN-G6	SU	R	5	2,4							5	4					
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
IN-V1	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4									5	5			
IN-V2	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4									5	5			
IN-V3	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4											5	6	
IN-V4	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4											5	6	
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4									5	5			
WPF-02	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4									5	5			
WPF-03	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4											5	5	
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																	
SK-01	SU	AT	2	0	2	2											
	SU		1	0	1	2											
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																	
SK-02	SU	AT	2	0			2	2									
	SU		1	0			1	2									
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																	
SK-03	SU	AT	2	0			2	2									
	SU		1	0			1	2									
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																	
SK-04	SU	AT	2	0					2	2							
	SU		1	0							1	2					
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																	
SK-05	SU	AT	2	0									2	2			
	SU		1	0									1	2			
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	SU	ST	8	3,8							8	3					
PT-05	SU	MT	7	3,3									7	2			
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06			12	5,7												14	
			2	1,0													
<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Es sind zwei Kombinationsmodule aus dem Angebot pro Semester zu wählen.

\*\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage e) Fachrichtung Industrie; Ausrichtung: International Industrial Management

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Industrie Ausrichtung: International Industrial Management						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrveranstaltungen	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T
<b>Allg. Betriebswirtschaftslehre</b>																	
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5										
<b>Fundamentals of International Business</b>																	
BWL-FB	Supply and Logistics	SU	K	5	2,4			5	2								
	Marketing	SU							3								
BWL-OP	HR Management & Organization	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5						
<b>Management</b>																	
BWL-M	Strategic Management	SU	KoKu(RoH)	5	2,4											5	5
	Leadership	SU															1
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	Financial Accounting	SU	K	5	2,4												
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	SU	K	5	2,4					5	6						
RW-KLR	Cost and performance accounting	SU	K	5	2,4					5	6						
RW-FI	Finance and Investment	SU	K	5	2,4							5	5				
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Economic Allocation</b>																	
VWL-VA	Economic Allocation	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2										
	Microeconomics	SU					4										
<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																	
VWL-KW	Monetary Theory and Policy	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
		SU									2						
<b>Markets/State/Globalization</b>																	
VWL-MS	Global Market and Currency System	SU	KoKuHoKuR	5	2,4									5	3		
	Economic Policy	SU													3		
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	Private Business law I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6						
WPR-02	Private Business law II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6				
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	Mathematics	SU	K	5	2,4	5	6										
ISM-ST	Statistics	SU	K	5	2,4					5	5						
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	SU	K	5	2,4	5	4										
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
IN-G1*	Materialwirtschaft	SU	K	5	2,4	5	5										
IN-G2*	Produktionswirtschaft	SU	K	5	2,4					5	5						
IN-G3*	Marketing Grundlagen I	SU	KoH	5	2,4					5	4						
IP-G4	Foreign Expansion Modes	SU	KoKuP	5	2,4					5	4						
IN-G5*	Marketing Grundlagen II	SU	KoH	5	2,4							5	4				
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	SU	KoKuP	5	2,4							5	4				
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
IN-V1*	Specialization Modules I**	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4									5	5		
IP-V2	Managing the Multinational Company	SU	KoKuP	5	2,4									5	5		
IN-V3*	Specialization Modules III**	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4											5	6
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	SU	KoKuP	5	2,4											5	6
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	Elective Module I	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4									5	5		
WPF-02	Elective Module II	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4									5	5		
WPF-03	Elective Module III	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4											5	5
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Key Qualifications I</b>																	
SK-01	a.) Academic Working Practices I	SU	AT	2	0	2	2										
	b.) Spanish I	SU		1	0	1	2										
<b>Key Qualifications II</b>																	
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	SU	AT	2	0			2	2								
	b.) Spanish II	SU		1	0			1	2								
<b>Key Qualifications III</b>																	
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	SU	AT	2	0					2	2						
	b.) Spanish III	SU		1	0					1	2						
<b>Key Qualifications IV</b>																	
SK-04	a.) Academic Working Practices II	SU	AT	2	0							2	2				
	b.) Intercultural skills	SU		1	0							1	2				
<b>Key Qualifications V</b>																	
SK-05	a.) Social skills	SU	AT	2	0									2	2		
	b.) International negotiation	SU		1	0									1	2		
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	Project Report I	SU	PTB	7	3,3	7	2										
PT-02	Project Report II	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-03	Project Report III	SU	PTB	7	3,3					7	2						
PT-04	Project Report IV	SU	ST	8	3,8							8	3				
PT-05	Project Report V	SU	MT	7	3,3									7	2		
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06	Bachelor's Thesis			12	5,7												14
	Final oral examination			2	1,0												
	<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* Diese Module finden nicht in der Kohorte des International Programmes, sondern in der Kohorte des Studienangebots BWL/Industrie statt.

\*\* Es ein Modul aus dem Angebot pro Semester zu wählen.

\*\*\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben. Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmtexturf	FE
Curriculumnormwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PU	und	u

Anlage f) Fachrichtung Spedition und Logistik

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Spedition und Logistik							Grundstufe								Vertiefungsstufe			
							1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T		
					<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>													
BWL-G	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																		
BWL-FB	Beschaffung und Produktion	SU	K	5	2,4	5	2											
	Marketing	SU					3											
BWL-OP	Organisation und Personalmanagement	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5							
<b>Management</b>																		
BWL-M	Unternehmensführung	SU	KoKu(RoH)	5	2,4								5	5				
	Mitarbeiterführung	SU												1				
<b>Rechnungswesen</b>																		
RW-FB	Finanzbuchführung	SU	K	5	2,4	5	6											
RW-HS	Handels- und Steuerbilanzen/Steuern	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	SU	K	5	2,4					5	6							
RW-FI	Finanzierung und Investition	SU	K	5	2,4							5	5					
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																		
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																		
VWL-VA	Grundlagen der VWL	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	2									
	Mikroökonomie	SU							4									
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																		
VWL-KW	Makroökonomie	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4					
	Geldtheorie/ -politik	SU											2					
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																		
VWL-MS	Weltmarkt und Währung	SU	KoKuHoKuR	5	2,4											5	3	
	Wirtschaftspolitik	SU															3	
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																		
WPR-01	Wirtschaftsprivatrecht I	SU	KoKuR/PoKuL,T	5	2,4	5	6											
WPR-02	Wirtschaftsprivatrecht II	SU	KoKuR/PoKuL,T	5	2,4					5	6							
<b>Instrumentenmodule</b>																		
ISM-MA	Mathematik	SU	K	5	2,4			5	6									
ISM-ST	Statistik	SU	K	5	2,4							5	5					
ISM-DI	Digitalisierung in Unternehmen	SU	K	5	2,4			5	4									
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
SP-G1	Grundlagen der Verkehrswirtschaft und Logistik	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
SP-G2	Logistiksysteme und -leistungen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4			5	5									
SP-G3	Märkte der Güterverkehrswirtschaft	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4					5	4							
SP-G4	Verkehrspolitik	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4					5	4							
SP-G5	Supply Chain Management	SU	KoR/PoKu(R/PoL,T)	5	2,4							5	4					
SP-G6	Logistikcontrolling und Qualitätsmanagement	SU	KoR/PoKu(R/PoL,T)	5	2,4							5	4					
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																		
SP-V1	Logistikplanung und Steuerung	SU	KoR/PoKu(R/PoL,T)	5	2,4									5	5			
SP-V2	Logistikrecht	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4									5	5			
SP-V3	Logistikkonzepte	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4											5	6	
SP-V4	Informations- und Kommunikationssysteme in der Logistik	SU	KoKu(R/PoL,T)	5	2,4											5	6	
<b>Wahlpflichtmodule</b>																		
WPF-01	Wahlpflichtfach I	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5			
WPF-02	Wahlpflichtfach II	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5			
WPF-03	Wahlpflichtfach III	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4											5	5	
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																		
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																		
SK-01	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I	SU	AT	2	0	2	2											
	b.) Wirtschaftsenglisch	SU		1	0	1	2											
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																		
SK-02	a.) Finanzmathematische Grundlagen	SU	AT	2	0			2	2									
	b.) Projektmanagement I	SU		1	0			1	2									
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																		
SK-03	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II	SU	AT	2	0					2	2							
	b.) Projektmanagement II	SU		1	0					1	2							
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																		
SK-04	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse	SU	AT	2	0							2	2					
	b.) Ausbildung der Ausbilder I	SU		1	0							1	2					
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																		
SK-05	a.) Sozialkompetenz	SU	AT	2	0									2	2			
	b.) Ausbildung der Ausbilder II	SU		1	0									1	2			
<b>Praxistransfer</b>																		
PT-01	Praxistransfer I	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	Praxistransfer II	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	Praxistransfer III	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	Praxistransfer IV	SU	ST	8	3,8							8	3					
PT-05	Praxistransfer V	SU	MT	7	3,3									7	2			
<b>Bachelorprüfung</b>																		
PT-06	Bachelorarbeit			12	5,7												14	
	Mündliche Bachelorprüfung			2	1,0													
	<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage f) Fachrichtung Spedition und Logistik; Ausrichtung: International Logistics and Transportation

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Spedition und Logistik Ausrichtung: International Logistics and Transportation						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrveranstaltungen	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T
<b>Allg. Betriebswirtschaftslehre</b>																	
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5										
BWL-FB	<b>Fundamentals of International Business</b>	SU	K	5	2,4			5	2								
	Supply and Logistics	SU															
	Marketing	SU															
BWL-OP	HR Management & Organization	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5						
BWL-M	<b>Management</b>	SU														5	5
	Strategic Management	SU	KoKu(RoH)	5	2,4												1
	Leadership	SU															
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	Financial Accounting	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	SU	K	5	2,4					5	6						
RW-KLR	Cost and performance accounting	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-FI	Finance and Investment	SU	K	5	2,4							5	5				
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
VWL-VA	<b>Economic Allocation</b>	SU				5	2										
	<b>Economic Allocation</b>	SU	KoKu(RoH)	5	2,4		4										
	Microeconomics	SU															
VWL-KW	<b>Business Cycles and Economic Growth</b>	SU								5	4						
	Monetary Theory and Policy	SU	KoKu(RoH)	5	2,4						2						
VWL-MS	<b>Markets/State/Globalization</b>	SU												5	3		
	Global Market and Currency System	SU	KoKuHoKuR	5	2,4										3		
	Economic Policy	SU															
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	Private Business law I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6								
WPR-02	Private Business law II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6				
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	Mathematics	SU	K	5	2,4	5	6										
ISM-ST	Statistics	SU	K	5	2,4					5	5						
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	SU	K	5	2,4	5	4										
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
IP-G1	Basics of Logistics and Supply Chain Management	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	5										
IP-G2	Logistics Systems and Services	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	5								
IP-G3	Logistics Markets	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
IP-G4	Foreign Expansion Modes	SU	KoKuP	5	2,4					5	4						
IP-G5	Supply Chain Management	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4				
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	SU	KoKuP	5	2,4							5	4				
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
IP-V1	Logistics Planning and Control	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	5				
IP-V2	Managing the Multinational Company	SU	KoKuP	5	2,4							5	5				
IP-V3	Logistics Concepts	SU	KoKu(RoH)	5	2,4											5	6
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	SU	KoKuP	5	2,4											5	6
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	Elective Module I	SI	gemäß Ausw aH*	5	2,4							5	5				
WPF-02	Elective Module II	SI	gemäß Ausw aH*	5	2,4							5	5				
WPF-03	Elective Module III	SI	gemäß Ausw aH*	5	2,4											5	5
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
SK-01	<b>Key Qualifications I</b>	SU				2	0	2	2								
	a.) Academic Working Practices I	SU	AT														
	b.) Spanish I	SU				1	0	1	2								
SK-02	<b>Key Qualifications II</b>	SU				2	0			2	2						
	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	SU	AT														
	b.) Spanish II	SU				1	0			1	2						
SK-03	<b>Key Qualifications III</b>	SU				2	0					2	2				
	a.) Statistical Data Analysis	SU	AT														
	b.) Spanish III	SU				1	0					1	2				
SK-04	<b>Key Qualifications IV</b>	SU				2	0							2	2		
	a.) Academic Working Practices II	SU	AT														
	b.) Intercultural skills	SU				1	0					1	2				
SK-05	<b>Key Qualifications V</b>	SU				2	0							2	2		
	a.) Social skills	SU	AT														
	b.) International negotiation	SU				1	0							1	2		
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	Project Report I	SU	PTB	7	3,3	7	2										
PT-02	Project Report II	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-03	Project Report III	SU	PTB	7	3,3												
PT-04	Project Report IV	SU	ST	8	3,8							8	3				
PT-05	Project Report V	SU	MT	7	3,3									7	2		
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06	Bachelor Thesis			12	5,7												14
	Final oral examination			2	1,0												
	<b>Summe</b>			210	100,0	35	32	35	34	35	31	36	31	35	32	34	23

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

**Abkürzungen**

Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumnormwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage g) Fachrichtung Steuern und Prüfungswesen

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Steuern und Prüfungswesen						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	
					<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>												
BWL-G	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5										
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																	
BWL-FB	Beschaffung und Produktion	SU	K	5	2,4	5	2										
	Marketing	SU					3										
BWL-OP	Organisation und Personalmanagement	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5						
<b>Management</b>																	
BWL-M	Unternehmensführung	SU	KoKu(RoH)	5	2,4								5	5			
	Mitarbeiterführung	SU												1			
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	Finanzbuchführung	SU	K	5	2,4	5	6										
RW-HS	Handels- und Steuerbilanzen/Steuern	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	SU	K	5	2,4					5	6						
RW-FI	Finanzierung und Investition	SU	K	5	2,4							5	5				
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																	
VWL-VA	Grundlagen der VWL	SU	KoKu(RoH)	5	2,4						2						
	Mikroökonomie	SU								5	4						
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																	
VWL-KW	Makroökonomie	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4				
	Geldtheorie/ -politik	SU											2				
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																	
VWL-MS	Weltmarkt und Währung	SU	KoKuHoKuR	5	2,4										5	3	
	Wirtschaftspolitik	SU														3	
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	Wirtschaftsprivatrecht I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4	5	6										
WPR-02	Wirtschaftsprivatrecht II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6						
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	Mathematik	SU	K	5	2,4			5	6								
ISM-ST	Statistik	SU	K	5	2,4							5	5				
ISM-DI	Digitalisierung in Unternehmen	SU	K	5	2,4			5	4								
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
ST-G1	Verfahrensrecht	SU	K	5	2,4	5	5										
ST-G2	Einkommensteuerrecht I	SU	K	5	2,4			5	5								
ST-G3	Umsatzsteuerrecht	SU	K	5	2,4					5	4						
ST-G4	Gewerbesteuerrecht	SU	K	5	2,4					5	4						
ST-G5	Körperschaftsteuerrecht	SU	K	5	2,4							5	4				
ST-G6	Erbchaftsteuerrecht	SU	K	5	2,4							5	4				
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
ST-V1	Einkommensteuerrecht II	SU	K	5	2,4							5	5				
ST-V2	Umwandlungssteuerrecht	SU	K	5	2,4							5	5				
ST-V3	Internationales Steuerrecht	SU	K	5	2,4									5	6		
ST-V4	Internationale Rechnungslegung (IFRS)	SU	K	5	2,4									5	6		
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	Wahlpflichtfach I	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4							5	5				
WPF-02	Wahlpflichtfach II	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4							5	5				
WPF-03	Wahlpflichtfach III	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5		
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																	
SK-01	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I	SU	AT	2	0	2	2										
	b.) Teambildung	SU		1	0	1	2										
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																	
SK-02	a.) Finanzmathematische Grundlagen	SU	AT	2	0			2	2								
	b.) Professionell Präsentieren	SU		1	0			1	2								
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																	
SK-03	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II	SU	AT	2	0					2	2						
	b.) Mediation	SU		1	0					1	2						
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																	
SK-04	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse	SU	AT	2	0							2	2				
	b.) Finance English I	SU		1	0							1	2				
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																	
SK-05	a.) Sozialkompetenz	SU	AT	2	0									2	2		
	b.) Finance English II	SU		1	0									1	2		
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	Praxistransfer I	SU	PTB	7	3,3	7	2										
PT-02	Praxistransfer II	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-03	Praxistransfer III	SU	PTB	7	3,3					7	2						
PT-04	Praxistransfer IV	SU	ST	8	3,8							8	3				
PT-05	Praxistransfer V	SU	MT	7	3,3									7	2		
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06	Bachelorarbeit			12	5,7											14	
	Mündliche Bachelorprüfung			2	1,0												
	<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curricularnormwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage h) Fachrichtung Tourismus

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Tourismus						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	
					<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>												
BWL-G	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5										
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																	
BWL-FB	Beschaffung und Produktion	SU	K	5	2,4	5	2										
	Marketing	SU					3										
BWL-OP	Organisation und Personalmanagement	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5						
<b>Management</b>																	
BWL-M	Unternehmensführung	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	5				
	Mitarbeiterführung	SU											1				
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	Finanzbuchführung	SU	K	5	2,4	5	6										
RW-HS	Handels- und Steuerbilanzen/Steuern	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	SU	K	5	2,4					5	6						
RW-FI	Finanzierung und Investition	SU	K	5	2,4							5	5				
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																	
VWL-VA	Grundlagen der VWL	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	2								
	Mikroökonomie	SU							4								
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																	
VWL-KW	Makroökonomie	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4				
	Geldtheorie/ -politik	SU											2				
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																	
VWL-MS	Weltmarkt und Währung	SU	KoKuHoKuR	5	2,4										5	3	
	Wirtschaftspolitik	SU														3	
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	Wirtschaftsprivatrecht I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4	5	6										
WPR-02	Wirtschaftsprivatrecht II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6						
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	Mathematik	SU	K	5	2,4			5	6								
ISM-ST	Statistik	SU	K	5	2,4							5	5				
ISM-DI	Digitalisierung in Unternehmen	SU	K	5	2,4			5	4								
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
TM-G1	Grundlagen der Tourismusbetriebslehre	SU	KuR	5	2,4	5	5										
TM-G2	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft I	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	5								
TM-G3	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft II	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
TM-G4	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft III	SU	HuR	5	2,4					5	4						
TM-G5	Recht in der Tourismuswirtschaft	SU	K	5	2,4							5	4				
TM-G6	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft IV	SU	HuR	5	2,4							5	4				
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
TM-V1	Vertiefungsmodul I*	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4							5	5				
TM-V2	Vertiefungsmodul II*	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4							5	5				
TM-V3	Vertiefungsmodul III*	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4									5	6		
TM-V4	Vertiefungsmodul IV**	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4									5	6		
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	Wahlpflichtfach I	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4							5	5				
WPF-02	Wahlpflichtfach II	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4							5	5				
WPF-03	Wahlpflichtfach III	SI	gemäß Auswahl**	5	2,4										5	5	
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																	
SK-01	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I	SU	AT	2	0	2	2										
	b.) Wirtschaftsenglisch	SU		1	0	1	2										
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																	
SK-02	a.) Finanzmathematische Grundlagen	SU	AT	2	0			2	2								
	b.) Wirtschaftsenglisch	SU		1	0					1	2						
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																	
SK-03	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II	SU	AT	2	0					2	2						
	b.) Wirtschaftsenglisch	SU		1	0					1	2						
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																	
SK-04	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse	SU	AT	2	0							2	2				
	b.) Ausbildung der Ausbilder	SU		1	0							1	2				
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																	
SK-05	a.) Sozialkompetenz	SU	AT	2	0							2	2				
	b.) Ausbildung der Ausbilder	SU		1	0							1	2				
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	Praxistransfer I	SU	PTB	7	3,3	7	2										
PT-02	Praxistransfer II	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-03	Praxistransfer III	SU	PTB	7	3,3					7	2						
PT-04	Praxistransfer IV	SU	ST	8	3,8							8	3				
PT-05	Praxistransfer V	SU	MT	7	3,3									7	2		
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06	Bachelorarbeit			12	5,7											14	
	Mündliche Bachelorprüfung			2	1,0												
	<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* Es sind jeweils zwei Vertiefungsmodul im 5. und 6. Semester zu wählen.

\*\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

**Abkürzungen**

Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCÜ
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u



Anlage h) Fachrichtung Tourismus; Ausrichtung: International Tourism

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Tourismus Ausrichtung: International Tourism						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
Modul Nr.	Lehrveranstaltungen	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
						ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T
<b>Allg. Betriebswirtschaftslehre</b>																	
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5										
<b>Fundamentals of International Business</b>																	
BWL-FB	Supply and Logistics	SU	K	5	2,4			5	2								
	Marketing	SU							3								
BWL-OP	HR Management & Organization	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	5				
<b>Management</b>																	
BWL-M	Strategic Management	SU	KoKu(RoH)	5	2,4											5	5
	Leadership	SU															1
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	Financial Accounting	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	SU	K	5	2,4					5	6						
RW-KLR	Cost and performance accounting	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-FI	Finance and Investment	SU	K	5	2,4							5	5				
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Economic Allocation</b>																	
VWL-VA	Economic Allocation	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2										
	Microeconomics	SU					4										
<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																	
VWL-KW	Monetary Theory and Policy	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
	Markets/State/Globalisation	SU									2						
VWL-MS	Global Market and Currency System	SU	KoKuHoKuR	5	2,4									5	3		
	Economic Policy	SU													3		
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	Private Business law I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6								
WPR-02	Private Business law II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6				
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	Mathematics	SU	K	5	2,4	5	6										
ISM-ST	Statistics	SU	K	5	2,4					5	5						
ISM-D	Digitalization in a Company Context	SU	K	5	2,4	5	4										
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
TM-G1*	Grundlagen der Tourismusbetriebslehre	SU	KuR	5	2,4	5	5										
TM-G2*	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft I	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	5								
TM-G3*	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft II	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
IP-G4	Foreign Expansion Modes	SU	KoKuP	5	2,4					5	4						
TM-G5*	Recht in der Tourismuswirtschaft	SU	K	5	2,4							5	4				
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	SU	KoKuP	5	2,4							5	4				
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
TM-V1*	Specialization Modules I*	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4									5	5		
IP-V2	Managing the Multinational Company	SU	KoKuP	5	2,4									5	5		
TM-V3*	Specialization Modules III*	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4											5	6
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	SU	KoKuP	5	2,4											5	6
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	Elective Module I	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4									5	5		
WPF-02	Elective Module II	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4									5	5		
WPF-03	Elective Module III	SI	gemäß Auswahllist***	5	2,4											5	5
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Key Qualifications I</b>																	
SK-01	a.) Academic Working Practices I	SU	AT	2	0	2	2										
	b.) Spanish I	SU		1	0	1	2										
<b>Key Qualifications II</b>																	
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	SU	AT	2	0			2	2								
	b.) Spanish II	SU		1	0			1	2								
<b>Key Qualifications III</b>																	
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	SU	AT	2	0					2	2						
	b.) Spanish III	SU		1	0					1	2						
<b>Key Qualifications IV</b>																	
SK-04	a.) Academic Working Practices II	SU	AT	2	0							2	2				
	b.) Intercultural skills	SU		1	0							1	2				
<b>Key Qualifications V</b>																	
SK-05	a.) Social skills	SU	AT	2	0									2	2		
	b.) International negotiation	SU		1	0									1	2		
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	Project Report I	SU	PTB	7	3,3	7	2										
PT-02	Project Report II	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-03	Project Report III	SU	PTB	7	3,3					7	2						
PT-04	Project Report IV	SU	ST	8	3,8							8	3				
PT-05	Project Report V	SU	MT	7	3,3									7	2		
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06	Bachelor's Thesis			12	5,7												14
	Final oral examination			2	1,0												
<b>Summe</b>				<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* Diese Module finden nicht in der Kohorte des International Programmes, sondern in der Kohorte des Studienangebots BWL/Tourismus statt.

\*\* Es ein Modul aus dem Angebot pro Semester zu wählen.

\*\*\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben. Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

**Abkürzungen**

Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculurnormwert	ONW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	FÜ	und	u

Anlage i) Fachrichtung Versicherung

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Versicherung						Grundstufe								Vertiefungsstufe			
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	in % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	
					<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>												
BWL-G	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5											
<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b>																	
BWL-FB	SU	K	5	2,4			5	2									
	SU	Marketing						3									
BWL-OP	SU	KoKu(RoH)	5	2,4						5	5						
<b>Management</b>																	
BWL-M	SU	KoKu(RoH)	5	2,4										5	5		
	SU	Mitarbeiterführung													1		
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	SU	K	5	2,4			5	6									
RW-HS	SU	K	5	2,4				5	6								
RW-KLR	SU	K	5	2,4			5	6									
<b>Finanzierung und Investition</b>																	
RW-FI	SU	K	5	2,4							5	5					
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b>																	
VWL-VA	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2											
	SU	Mikroökonomie				4											
<b>Konjunktur und Wachstum</b>																	
VWL-KW	SU	KoKu(RoH)	5	2,4				5	4	2							
	SU	Makroökonomie															
	SU	Geldtheorie/ -politik															
<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b>																	
VWL-MS	SU	KoKuHoKuR	5	2,4									5	3	3		
	SU	Weltmarkt und Währung															
	SU	Wirtschaftspolitik															
<b>Wirtschaftsprivat</b>																	
WPR-01	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6									
WPR-02	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4							5	6					
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	SU	K	5	2,4	5	6											
ISM-ST	SU	K	5	2,4			5	5									
ISM-DI	SU	K	5	2,4	5	4											
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
VS-G1	SU	K	5	2,4	5	5											
VS-G2	SU	K	5	2,4			5	5									
VS-G3	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4							
VS-G4	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4							
VS-G5	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4					
VS-G6	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	4					
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
VS-V1	SU	KoKuR	5	2,4									5	5			
VS-V2	SU	KoKu(RoH)	5	2,4									5	5			
VS-V3	SU	KoKu(RoH)	5	2,4											5	6	
VS-V4	SU	KoKu(RoH)	5	2,4											5	6	
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5			
WPF-02	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4									5	5			
WPF-03	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4											5	5	
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
<b>Schlüsselkompetenzen I</b>																	
SK-01	SU	AT	2	0	2	2											
	SU	a.) Wissenschaftliches Arbeiten I			1	0	1	2									
	SU	b.) Teambildung															
<b>Schlüsselkompetenzen II</b>																	
SK-02	SU	AT	2	0			2	2									
	SU	a.) Finanzmathematische Grundlagen															
	SU	b.) Versicherungsvertragsrecht I			1	0		1	2								
<b>Schlüsselkompetenzen III</b>																	
SK-03	SU	AT	2	0			2	2									
	SU	a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse															
	SU	b.) Versicherungsvertragsrecht II			1	0		1	2								
<b>Schlüsselkompetenzen IV</b>																	
SK-04	SU	AT	2	0						2	2						
	SU	a.) Wissenschaftliches Arbeiten II															
	SU	b.) Ausbildung der Ausbilder I			1	0				1	2						
<b>Schlüsselkompetenzen V</b>																	
SK-05	SU	AT	2	0									2	2			
	SU	a.) Sozialkompetenz															
	SU	b.) Ausbildung der Ausbilder II			1	0							1	2			
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	SU	PTB	7	3,3	7	2											
PT-02	SU	PTB	7	3,3			7	2									
PT-03	SU	PTB	7	3,3					7	2							
PT-04	SU	ST	8	3,8							8	3					
PT-05	SU	MT	7	3,3									7	2			
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06			12	5,7													
		Bachelorarbeit															
		Mündliche Bachelorprüfung	2	1,0													
<b>Summe</b>			<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.  
Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

Anlage i) Fachrichtung Versicherung; Ausrichtung: Industrieversicherung

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Versicherung Ausrichtung: Industrieversicherung						Grundstufe				Vertiefungsstufe							
						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Modul Nr.	Lehrform	Prüfungsform	ECTS-LP	In % der Gesamtnote	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T	ECTS-LP	SWS-T			
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>																	
BWL-G	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SU	KoKu(R/PoH)	5	2,4	5	5										
BWL-FB	<b>Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche</b> Beschaffung und Produktion	SU	K	5	2,4			5	2								
	Marketing	SU							3								
BWL-OP	Organisation und Personalmanagement	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	5						
BWL-M	<b>Management</b> Unternehmensführung	SU	KoKu(RoH)	5	2,4								5	5			
	Mitarbeiterführung	SU												1			
<b>Rechnungswesen</b>																	
RW-FB	Finanzbuchführung	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-HS	Handels- und Steuerbilanzen/Steuern	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	SU	K	5	2,4			5	6								
RW-FI	<b>Finanzierung und Investition</b> Finanzierung und Investition	SU	K	5	2,4					5	5						
<b>Volkswirtschaftslehre</b>																	
VWL-VA	<b>Volkswirtschaftliche Allokation</b> Grundlagen der VWL	SU	KoKu(RoH)	5	2,4	5	2										
	Mikroökonomie	SU					4										
VWL-KW	<b>Konjunktur und Wachstum</b> Makroökonomie	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	4								
	Geldtheorie/ -politik	SU							2								
VWL-MS	<b>Markt/ Staat/ Globalisierung</b> Weltmarkt und Währung	SU	KoKuHoKuR	5	2,4							5	3				
	Wirtschaftspolitik	SU											3				
<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>																	
WPR-01	Wirtschaftsprivatrecht I	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4			5	6								
WPR-02	Wirtschaftsprivatrecht II	SU	KoKuR/PoKuLT	5	2,4					5	6						
<b>Instrumentenmodule</b>																	
ISM-MA	Mathematik	SU	K	5	2,4	5	6										
ISM-ST	Statistik	SU	K	5	2,4			5	5								
ISM-DI	Digitalisierung in Unternehmen	SU	K	5	2,4	5	4										
<b>Grundlagen Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
VSI-G1	Allgemeine Versicherungslehre	SU	K	5	2,4	5	5										
VSI-G2	Industrieversicherung	SU	K	5	2,4			5	5								
VSI-G3	Versicherungsbranche I	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	4								
VSI-G4	Versicherungsbranche II	SU	KoKu(RoH)	5	2,4			5	4								
VSI-G5	Liability	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
VSI-G6	Versicherungsbranche III	SU	KoKu(RoH)	5	2,4					5	4						
<b>Vertiefung Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>																	
VSI-V1	Versicherungsbetriebslehre I	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	5				
VSI-V2	Versicherungsbetriebslehre II	SU	KoKu(RoH)	5	2,4							5	5				
VSI-V3	Internationale Versicherungsprogramme	SU	KoKu(RoH)	5	2,4								5	6			
VSI-V4	Versicherungsbetriebslehre III	SU	KoKu(RoH)	5	2,4								5	6			
<b>Wahlpflichtmodule</b>																	
WPF-01	Wahlpflichtfach I	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4							5	5				
WPF-02	Wahlpflichtfach II	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4							5	5				
WPF-03	Wahlpflichtfach III	SI	gemäß Auswahl*	5	2,4								5	5			
<b>Schlüsselkompetenzmodule (unbenotet)</b>																	
SK-01	<b>Schlüsselkompetenzen I</b> a.) Wissenschaftliches Arbeiten I b.) Teambildung	SU	AT	2	0	2	2										
SK-02	<b>Schlüsselkompetenzen II</b> a.) Finanzmathematische Grundlagen b.) Versicherungsvertragsrecht I	SU	AT	2	0	1	2			2	2						
SK-03	<b>Schlüsselkompetenzen III</b> a.) Computergestützte Statistische Datenanalyse b.) Versicherungsvertragsrecht II	SU	AT	2	0					2	2						
SK-04	<b>Schlüsselkompetenzen IV</b> a.) Wissenschaftliches Arbeiten II b.) Versicherungsgeschichte I	SU	AT	2	0							2	2				
SK-05	<b>Schlüsselkompetenzen V</b> a.) Sozialkompetenz b.) Versicherungsgeschichte II	SU	AT	2	0								2	2			
<b>Praxistransfer</b>																	
PT-01	Praxistransfer I	SU	PTB	7	3,3	7	2										
PT-02	Praxistransfer II	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-03	Praxistransfer III	SU	PTB	7	3,3			7	2								
PT-04	Praxistransfer IV	SU	ST	8	3,8					8	3						
PT-05	Praxistransfer V	SU	MT	7	3,3							7	2				
<b>Bachelorprüfung</b>																	
PT-06	Bachelorarbeit			12	5,7									14			
	Mündliche Bachelorprüfung			2	1,0												
<b>Summe</b>				210	100,0	35	32	35	34	35	31	36	31	35	32	34	23

\* Die Prüfungsformen sind in den Beschreibungen der ausgewählten Module festgelegt.

Bei Modulen mit kombinierten Prüfungsleistungen wird die Prüfungsform sowie die prozentuale Prüfungsaufteilung mit Vorlesungsbeginn den Studierenden bekannt gegeben.

Das fünfte Theoriesemester kann in Absprache mit dem Ausbildungsunternehmen und der Fachleitung an einer kooperierenden Partnerhochschule im Ausland belegt werden. Dort für thematisch adäquate Module erworbene ECTS-Leistungspunkte und erzielte Noten als Ergebnisse von Prüfungsleistungen werden nach Anpassung an die an der HWR Berlin, FB 2, geltende Systematik anerkannt und übernommen. Näheres regelt der Fachbereichsrat zur jeweiligen Kooperation.

Abkürzungen			
Aktive Teilnahme	AT	Programmwurf	PE
Curriculumwert	CNW	Projekt-Bericht	B
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Praxistransferbericht	PTB
Hausarbeit	H	Projektdokumentation	PD
Klausur	K	Referat/Präsentation	R/P
Konstruktionsentwurf	KE	Semester	Sem
Laborarbeit	L	Semesterwochenstunde	SWS
Leistungstest	LT	Semesterwochenstunde - Theorie	SWS-T
Mündliche Prüfung	M	Seminar am PC (15 Studierende)	PCU
Mündliche Transferprüfung	MT	Seminaristischer Intensivunterricht (15 Studierende)	SI
oder	o	Seminaristischer Unterricht (30 Studierende)	SU
Portfolio	PF	Studienarbeit	ST
Praktische Übung (15 Stud.)	PÜ	und	u

**Study and Examination Regulations  
of the cooperative studies Bachelor's degree programme  
Business Administration  
of the Department of Cooperative Studies Business • Technology  
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)  
from 04.07.2018 and 19.09.2018<sup>1</sup>**

In accordance with § 71 section 1 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG)* in the version from 26.07.2011 (*GVBl.* p. 379), revised on 2 February 2018 (*GVBl.* p. 160) the Department Council of the Department of Cooperative Studies Business • Technology issued the following study and examination regulations drafted by the cooperative studies committee for the cooperative Bachelor's degree programme Business Administration. They supplement the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*).

**Contents**

- § 1 Scope
- § 2 The particular aims of a cooperative studies degree programme
- § 3 Commencing study
- § 4 The standard period of study, the structure and characteristics of the degree programme
- § 5 The degree programme syllabus/specializations
- § 5a Quality assurance
- § 6 Examination forms
- § 6a Deadlines and requirements for sitting examinations
- § 6b The cooperative studies examination committee
- § 7 The assessment of examinations
- § 8 Repeating examinations
- § 9 The objectives and structure of the final examination
- § 10 The Bachelor's thesis
- § 11 The final oral examination
- § 12 Passing the degree and the overall grade
- § 13 The degree qualification
- § 14 The degree transcript
- § 15 Credit transfer of study periods and examinations
- § 16 The right of access to the examination records
- § 17 Commencement

---

<sup>1</sup> The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

## Appendices

Study and examination plan of the Bachelor's degree programme Business Administration,  
International Programme

- a) Course of studies: Service Management. Focus: International Service Management
- b) Course of studies: Industry. Focus: International Industrial Management
- c) Course of studies: Logistics and Transportation. Focus: International Logistics and Transportation
- d) Course of studies: Tourism. Focus: International Tourism

## § 1 Scope

(1) These regulations cover the cooperative Bachelor's degree programme Business Administration taught by the Department of Cooperative Studies Business • Technology at the *HWR Berlin* and apply to all students commencing their studies from Winter semester 2019/20.

(2) These study and examination regulations supplement the valid edition of the Framework Study and Examination Regulations of the *HWR Berlin*.

(3) They are supplemented by the "*Gesetz zur Eingliederung der Berufsakademie Berlin in die Fachhochschule für Wirtschaft Berlin*" (today: the *HWR Berlin vom 2. März 2003*") and the valid edition of the *HWR Berlin* admissions regulations for the Department of Cooperative Studies Business • Technology.

## § 2 The particular aims of a cooperative studies degree programme

(1) A cooperative studies degree programme is intended to prepare its graduates for professional employment in national and international business contexts. Teaching of the various disciplines concentrates on their practical aspects. Students of a cooperative studies degree programmes should recognize the significance of academic study for the analysis and solution of economic and technical problems.

(2) Students should also gather professional experience in a range of different company areas.

## § 3 Commencing study

A degree programme commences once a year in the winter semester.

## § 4 The standard period of study, the structure and characteristics of the degree programme

(1) The degree programme is a modularized full-time degree course taught in six semesters. The degree programme is separated into a four-semester foundation stage and a two-semester specialist stage.

(2) A cooperative studies degree programme is characterized by alternating phases of academic instruction and company-based training. Standardly, every semester is subdivided into 12 weeks of instruction in the Department of Cooperative Studies Business • Technology (the theory phase) and 12 weeks of practical experience in the training company (the practical phase).

(3) A theoretical phase can be completed at a university abroad, as far as the teaching periods are compatible. Students who wish to study abroad can submit an application to the course director in consultation with their training company.

(4) Both the content and timetabling of the degree programme are determined by the integrated nature of theory and practice; students are not free to fashion their own timetable independently.

(5) A degree programme has a standard duration of three years and is completed with the submission of a Bachelor's thesis and a final oral examination.

(6) In view of the number of students enrolled in a degree programme and the form assumed by classes, teaching is standardly seminar-based. The standard class size of a seminar is 30 students; no more than 35 will be permitted. In exceptional cases, especially in the case of elective and specialization courses, class sizes can be reduced to 15. The choice of other teaching modalities requiring a reduced class size means that the class size must be reduced.

(7) The classes are standardly taught in the theory phases. In well-founded exceptional cases, classes or single sections of them can be provided as intensive courses taught in a concentrated time period. The classes taught in the theory phases are standardly held on the premises of the *HWR Berlin*. Practical phases of the degree programme are standardly hosted by the training company.

(8) Classes or a part of them can be taught in a foreign language.

(9) Classes and examinations are subject to an attendance requirement. The university will record student participation and reserves the right to communicate individual participation data to the respective training company.

## **§ 5 The degree programme syllabus/specializations**

(1) The degree programme syllabuses (see appendices) are a binding component of these regulations.

(2) The nature and scope of the class, the number of ECTS credits to be achieved and the permissible examination forms are set out in the degree programme syllabuses. Together with the planned group sizes, these constitute the foundation of teaching planning. A standard module comprises a minimum of five ECTS credits. A single ECTS credit corresponds to the workload of 30 hours.

(3) A minimum of two modules will be offered to students as specialization and elective modules. Students are required to communicate their choices to the course office .

(4) Within the scope of the international programme, the Bachelor's degree programme Business Administration is provided as courses with the following focus:

- Business Administration / International Industrial Management
- Business Administration / International Logistics and Transportation
- Business Administration / International Service Management
- Business Administration / International Tourism

The degree programme follows the specifications of the degree programme syllabuses for the respective focus.

(5) The Department Council determines which focuses of the international programmes will be run and how many students they can accommodate.

## **§ 5a Quality assurance**

(1) Teaching is subject to regular internal evaluation via student surveys. The results are to be subject to discussion in internal department bodies.

(2) The results of the internal evaluations are to be reflected in the development of the study and examination regulations.

- (3) The degree programme is subject to regular external evaluation.

## § 6 Examination forms

- (1) Examinations are made up of module examinations, and the final examination in accordance with § 9 section 2.
- (2) Module examinations take the following forms:
1. Active participation (AP)  
Students are to take an active role in achieving the skills aims of the module. This requires them to perform certain defined tasks stipulated by the class instructor. This examination form is graded as “pass” or “fail” (undifferentiated grade).
  2. Written assignment (WA) / Research project (RP)  
Students are required to work independently and to a deadline, deploying academic working methodologies to produce a written piece of work focussing on a specialist or interdisciplinary topic. Standardly, a written assignment should be up to 10 pages in length; a research project should not exceed 20 DIN A4 pages. § 10 section 4 applies.
  3. Written examination (WE)  
Students work under invigilation and in a restricted time period to process tasks using restricted resources. They are to deploy commonly-used methods to solve or present possible solutions to problems in order to demonstrate their understanding of issues drawn from their specialist area of the discipline. A written examination has a completion time of 120 to 180 minutes. The completion time is reduced in the case of a combined examination.
  4. Construction proposal (CP)  
Working in a restricted time period, students are to adopt a concept-led and constructive approach to process subject-specific or interdisciplinary tasks, whilst paying special attention to the planning and production-oriented aspects of the task.
  5. Laboratory work (L)  
Students are to deploy theory to plan experiments which they will then perform. The working steps and results of the experiment are to be subject to written presentation and reflection.
  6. Achievement test (AT)  
Students are required to complete achievement tests to demonstrate progress in their studies. The specific form assumed by the tests is determined by the teachers of the module. They can assume a number of forms including:  
A discussion paper, text analysis, short examinations, management game assessments, tasks.  
Achievement tests can only be performed in conjunction with other examination forms, which are then reduced in scope. This is in accordance with § 6 section 2, no. 2—12.
  7. Oral examination (OE) / Oral practice transfer examination (OT)  
Students are asked questions to test the skills which represent the learning aims of the class. Oral examinations are either conducted individually or within groups of no more than four candidates. An oral practice transfer examination takes an application-oriented approach and pertains to theory to practice transfer.
  8. Portfolio (PF)  
Students are required to collate the individual work produced within the module into a portfolio. The choice of this examination form requires that skills fields and their weighting be determined. Students are to be informed of the specific requirements of a portfolio at the start of the class.
  9. Programme design (PD)  
Students are required to describe and delimit a task, develop the theoretical principles on which it rests, select suitable methods with which to process it and formulate the necessary algorithms



in a programme language. They are then required to test and check their findings and document the programme.

10. Project report (PR)/ Practice transfer report (PTR)

Students are to present comprehensive documentation to demonstrate that they have worked independently to process a task. They are required to outline the practical aspects of the problem taking into account the requisite theory. These tasks should not exceed 10 DIN A4 pages. § 10 section 4 applies accordingly.

11. Project documentation (PD)

Students define a project and its requisite tasks and produce documentation (specifications, project structure plans, network plans, GANTT diagrams etc.).

12. Presentation (P)

Students are to work independently to process a specific issue drawn from the topic of the class, taking into account their analysis of the specialist literature. They are then required to present their work and their findings through an oral presentation and a discussion. Standardly, presentations have a duration of 20 minutes. The time allotted to group examinations will be extended correspondingly to the group size.

Presentations can assume the following forms:

- A purely oral presentation in a class (short lecture, seminar moderation, discussion facilitation)
- An academic poster presentation (showing the procedure, findings and sources of an independently-pursued research project).
- A presentation with a discussion paper or handout, or a lecture with a written text.

(3) The module can be examined by a combined examination and / or various other examination forms. If the module is to be examined by various or combined examination forms, the person responsible for the module is to decide which types will be used. The examiners will inform candidates in an appropriate fashion and in due time (during the first class of the course at the latest) of the examination form with which the module will conclude. As far as is possible, information pertaining to the various examination forms selected should be provided on the learning platform for the duration of the module.

(4) Standardly, oral examinations have a duration of 20 minutes. In accordance with § 32 section 7 *BerlHG*, these examinations are open to all members of the university, unless the examiner decided to conduct them in private. Standardly, oral practice transfer examinations have a duration of 30 minutes. The time allotted to group examinations will be extended correspondingly to the size of the group. The oral examinations are standardly performed as individual or group examinations. They are examined by a minimum of two examiners or a single examiner working in the presence of an observer fully-conversant with the examination topic. Oral examinations held within the scope of a module which focusses on the acquisition of foreign language skills are usually taken by only a single examiner. Oral practice transfer examination are to be held by the cooperative studies examination committee in accordance with § 6b. The significant topics and results of the oral examination are to be recorded by the examiner or the member of the committee appointed by the responsible cooperative studies examination committee in accordance with § 6b. This person is to sign the record. The results of the oral examinations are to be communicated to the candidates on the day of the examination.

(5) Classes taught in a foreign language can be subject to examinations conducted in this language. The requirement is either for the students to volunteer for this, or that the learning aim of the module cannot be demonstrated without the examination being conducted in this language.

### § 6a Deadlines and requirements for sitting examinations

- (1) The examination board will announce the dates for sitting module examinations and repeat examinations a minimum of two weeks before the date of the examination. The examination board can delegate this responsibility to the course director. This transfer is temporary and can be revoked at any time.
- (2) In accordance with § 4 section 1, students can only sit a module examinations of the specialist stage if they have passed the module examination in the foundation stage. In exceptional cases, the course director can admit students to the module examinations of the specialist stage if they have not yet passed examinations in a maximum of two modules from the foundation stage.

### § 6b The cooperative studies examination committee

- (1) The examination board will appoint one or more cooperative studies examination committees drawn from every course of studies to perform the oral practice transfer examination in accordance with § 6 section 2 no. 7. Each cooperative studies examination committee consists of four individuals, at least one of which must be a full-time member of the *HWR Berlin* teaching staff. The members of the committee must have specialist knowledge of the issues covered by the respective course of studies and be in possession of long professional experience in this sector. The course director will appoint a deputy for each member. The term of office of the members and their deputies standardly amounts to three years.
- (2) The examination board will appoint one of the members of the cooperative studies examination committee (who must be a full-time member of the *HWR Berlin* teaching staff) to chair the committee. The examination board can delegate this responsibility to the course director. This transfer is temporary and can be revoked at any time. The deputy chairperson must also be drawn from the full-time *HWR Berlin* teaching staff.
- (3) Cooperative studies examination committees require the presence of a minimum of three members to be quorate. Decisions are taken by simple majority of the members present. Given a tie, the chair or their deputy has the casting vote.

### § 7 The assessment of examinations

- (1) Standardly, examinations will be assessed by the full-time and part-time members of the *HWR Berlin* teaching staff who taught the courses for which the examinations are being held. Examinations conducted in accordance with § 6 section 2 number 2 (RP) and 10 (PTR) can also be examined by persons with professional experience and experience of providing professional training and who do not perform teaching duties, but who hold the same or an equivalent qualification as that for which the examination is being conducted to achieve. If multiple examiners are active within a module, they will work together in its conduct and assessment.
- (2) The grades are set as follows:
- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| • An average to 1.5 =        | Very good    |
| • An average of 1.6 to 2.5 = | Good         |
| • Average of 2.6 to 3.5 =    | Satisfactory |
| • Average of 3.6 to 4.0 =    | Pass         |

(3) If a module examination is marked by more than one examiner, the grade is calculated through addition of the marks awarded. Given various or combined examination forms, the component examinations can be awarded weighted marks in accordance with the specifications of the module descriptions. Component examinations are assessed through the award of marks. The grade awarded to the module examination is calculated from the sum of the marks awarded for the component examinations.

The following grades are awarded based on a maximum possible award of 100 marks:

• 96.0 or more marks:	Grade 1.0
• 91.0 to under 96.0 marks:	Grade 1.3
• 86.0 to under 91.0 marks:	Grade 1.7
• 81.0 to under 86.0 marks:	Grade 2.0
• 76.0 to under 81.0 marks:	Grade 2.3
• 71.0 to under 76.0 marks:	Grade 2.7
• 66.0 to under 71.0 marks:	Grade 3.0
• 61.0 to under 66.0 marks:	Grade 3.3
• 56.0 to under 61.0 marks:	Grade 3.7
• 50.0 to under 56.0 marks:	Grade 4.0
• 0 to under 50.0 marks:	Grade 5.0

## **§ 8 Repeating examinations**

(1) Module examinations can be repeated a maximum of twice. The repeat examination will be held at the start of the following semester following the failed examination at the latest. This deadline is reduced to a period of two months after announcement of the results for examinations from the sixth semester which are not the Bachelor's thesis.

(2) The member of staff responsible for the module decides on the form taken by repeat examination in accordance with § 6 section 2 in consultation with the course director.

(3) The Bachelor's thesis and the final oral examination can be repeated only once.

(4) If the assessment of the final examination attempt varies between the two examiners, the final grade will be calculated in accordance with the arithmetic mean of the two grades or the marks awarded. If the module examination is subject to undifferentiated assessment with "pass" or "fail", a "pass" from at least one of the two examiners is required to pass the module examination.

## **§ 9 The objectives and structure of the final examination**

(1) The final examination constitutes the completion of the degree programme and qualifies its holder for professional entry. Together with the module examinations, it demonstrates that the candidate has fulfilled the aims of the degree programme set out in the study and examination regulations.

(2) The final examination consists of:

- a) The Bachelor's thesis
- b) The final oral examination

(3) In completing their Bachelor's thesis, a candidate is to demonstrate that they are able to work independently and within a set time, applying practical and academic knowledge and methodologies to process practical problems.

## § 10 The Bachelor's thesis

(1) A Bachelor's thesis can also be completed as group work, as long as the contributions of the individual candidates can be clearly delimited and graded in terms of the issues addressed. The requirements of section 2 must be fulfilled.

(2) The topic of the Bachelor's thesis is awarded in the sixth semester by the responsible examination board in consultation with the training company. The examination board can delegate this responsibility to the course director. This transfer is temporary and can be revoked at any time. The student can propose examiners.

(3) The completion time of the Bachelor's thesis amounts to 10 weeks. Given a well-founded and justified application, the competent examination board can grant an extension in exceptional cases. The examination board can delegate this responsibility to the course director. This transfer is temporary and can be revoked at any time. The application must be made before the thesis deadline. The Bachelor's thesis should amount to 40-50 DIN A4 pages. The length of a thesis completed as part of group work is extended accordingly in accordance with section 1. The time of submission is to be recorded.

(4) When submitting their Bachelor's thesis, the candidate is to certify in writing that s/he has prepared their thesis independently and without using any sources or resources not cited therein.

(5) The Bachelor's thesis is assessed by a first and second examiner appointed by the competent examination board. The examination board can delegate this responsibility to the course director. This transfer is temporary and can be revoked at any time. One examiner is to be drawn from the current or former full-time teaching staff of the HWR. In well-founded exceptional cases, examiners can also be appointed from the full-time or former full-time teaching staff of other universities. Examiners can also be persons with experience in vocational practice and training, but who do not perform teaching duties.

(6) A module grade will be determined from the grade of the Bachelor's thesis and the final oral examination. The grade is ascertained on the basis of a marks system in which a maximum of 100 marks can be awarded. A maximum of 80 mark can be awarded for the Bachelor's thesis and maximum of 20 marks can be awarded for the final oral examination.

(7) The grading of the Bachelor's thesis is the combined grade of the two examiners, who can award a maximum of 40 marks each. A minimum of 40 marks are required for a pass grade in the Bachelor's thesis; each examiner must have awarded a minimum of 20 marks. If only one of the two grades for the Bachelor's thesis reaches the minimum requirement of 20 marks, the course director will appoint a third examiner to perform a grading. Only the marks from the third examiner will be counted towards the grade; s/he can award a maximum of 80 marks. A minimum of 40 marks are required from the third examiner in order for this Bachelor's thesis to be passed.

In accordance with section 1 to 5, candidates who fail to pass their Bachelor's thesis are to submit a fresh thesis written about a different topic within four months after learning of their grade.

The repeated thesis will be graded in accordance with the same standards outlined above. The marks awarded for the failed Bachelor's thesis will not be taken into account. Should the candidate fail his/her second Bachelor's thesis, they will not be summoned to a final oral examination and will be awarded the overall grade of "fail" (5.0).

### **§ 11 The final oral examination**

(1) Students whose Bachelor's thesis has been awarded a pass mark will be entered for the final oral examination. In their final oral examination, candidates are required to demonstrate that they are able to present the findings of their Bachelor's thesis in a comprehensible fashion. Candidates are to demonstrate by answering questions, that they are in possession of the applied knowledge requisite to writing the Bachelor's thesis. The presentation and subsequent questions should have a total duration of 30 - 60 minutes. The examiners are made up of the examiners of the Bachelor's thesis. If an examiner is unable to perform their duties, the course director can appoint a replacement examiner. § 10 section 5 applies accordingly. The course director can rule that two observers drawn from the co-operative studies examination committee participate in the final oral examination in accordance with § 6b. They will perform an advisory role. The grading of the final oral examination is calculated as the sum of the marks awarded by the examiners. Each examiner can award a maximum of 10 marks. If the candidate is not awarded a minimum of 10 marks, s/he is permitted to repeat the final oral examination once. The time at which this repeat will take place will be determined by the course director. The grading of the repeat final oral examination will not take the grading of the first final oral examination into consideration.

(2) Should the candidate fail to achieve a minimum grade of "pass" (4.0) during the repeat final oral examination, s/he will be unable to complete their degree programme.

### **§ 12 Passing the degree and the overall grade**

(1) The degree programme has been passed if the student has taken all the relevant classes, passed the requisite examinations and has attained a total of 210 ECTS credits.

(2) An overall grade will be awarded for the degree programme. This is expressed as the weighted mean of the grades awarded for the components of the final examination and the module examinations.

(3) In calculating the overall grade, only the first decimal after the decimal point shall be considered; all other decimals shall be deleted without rounding. The weighting is specified in the degree programme syllabuses.

### **§ 13 The degree qualification**

(1) Successful completion of the module examinations and the final examination leads to the award of the Bachelor's degree qualification.

(2) Graduates of one of the versions of the Bachelor's degree programme Business Administration taught within the framework of the international programme or in which the language of instruction is English (in accordance with § 5 section 4 will be awarded degree certificate and documents composed in English. The place of the usual German terminology on the degree certificate will be taken by the name of the course of studies provided within the scope of the international programme.

## § 14 The degree transcript

(1) In addition to specifying the title of the degree awarded, the degree transcript specifies the overall grade awarded for the degree. The overall grade will be stated both numerically and in words in accordance with § 7 section 2. The degree transcript will be signed by the Dean and the responsible course director. The degree transcript specifies the date on which the last examination was passed.

(2) Graduates of one of the versions of the Bachelor's degree programme Business Administration taught within the framework of the international programme or in which the language of instruction is English (in accordance with § 5 section 4 will be awarded degree transcript and documents composed in English. The place of the usual German terminology on the degree certificate will be taken by the name of the focus of the course of studies provided within the scope of the international programme.

## § 15 Credit transfer of study periods and examinations

(1) Applications for the credit transfer of study periods and examinations in accordance with § 11 of the Framework Study and Examination Regulations can be made to the competent examination board of the Department of Cooperative Studies Business • Technology within six months of commencing the degree programme. A minimum of a month must lie between the application and the module examination. Applications for the credit transfer of examinations from study abroad are to be submitted to the competent examination board in the Department of Cooperative Studies Business • Technology immediately after returning from the study period abroad.

The examination board will consult with the member of staff responsible for the module affected and reach a decision. The examination board can delegate this task to the course director or a full-time member of the teaching staff of the *HWR Berlin*. This transfer is temporary and can be revoked at any time.

(2) If examination grades are subject to credit transfer, the grades and credits are to be adapted to the system used in the Bachelor's degree programmes in the Department of Cooperative Studies Business • Technology, and incorporated in the calculation of the overall grade.

## § 16 The right of access to the examination records

The Department of Cooperative Studies Business • Technology will archive examination scripts, the examiners comments and the records of the examination conduct for three years after the end of the final examination. The candidate can apply to view the records specified in sentence 1. A written application must be submitted to the Department of Cooperative Studies Business • Technology within a year of the examination.

## § 17 Commencement

These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt /Bulletin der HWR Berlin*.

Appendices

Appendix a) Course of studies: Service Management. Focus: International Service Management

Study and examination plan of the Bachelor's degree programme Business Administration						Elementary level								Specialization level			
Course of studies: Service Management Focus: International Service Management						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Module no.	Classes	Teaching form	Examination form	ECTS-LP	in % of the final grade	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T
<b>General Business Administration</b>																	
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	5										
BWL-FB	<b>Fundamentals of International Business</b>																
	Supply and Logistics	S	WE	5	2,4			5	2								
	Marketing	S							3								
BWL-OP	HR Management & Organization	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4							5	5				
BWL-M	<b>Management</b>																
	Strategic Management	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4											5	5
	Leadership	S															1
<b>Accounting</b>																	
RW-FB	Financial Accounting	S	WE	5	2,4			5	6								
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	S	WE	5	2,4					5	6						
RW-KLR	Cost and performance accounting	S	WE	5	2,4			5	6								
RW-FI	Finance and Investment	S	WE	5	2,4							5	5				
<b>Economics</b>																	
VWL-VA	<b>Economic Allocation</b>																
	Economic Allocation	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	2										
	Microeconomics	S					4										
VWL-KW	<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																
	Monetary Theory and Policy	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4					5	4						
		S									2						
VWL-MS	<b>Markets/State/Globalisation</b>																
	Global Market and Currency System	S	WEoWEaWaPoWEaP	5	2,4									5	3		
	Economic Policy	S													3		
<b>Private Business Law</b>																	
WFR-01	Private Business law I	S	WEoWEaPoWEaAT	5	2,4			5	6								
WFR-02	Private Business law II	S	WEoWEaPoWEaAT	5	2,4							5	6				
<b>Instrument modules</b>																	
ISM-MA	Mathematics	S	WE	5	2,4	5	6										
ISM-ST	Statistics	S	WE	5	2,4					5	5						
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	S	WE	5	2,4	5	4										
<b>Fundamentals of Special Business Administration</b>																	
DLM-G1*	Fundamentals of Service Management	S	WEaP	5	2,4	5	5										
DLM-G2*	Project Management	S	PD	5	2,4			5	5								
DLM-G3*	Service Design	S	WEoWA	5	2,4			5	4								
IP-G4	Foreign Expansion Modes	S	WEoWEaP	5	2,4			5	4								
DLM-G5*	Service Operations	S	WEaP	5	2,4							5	4				
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	S	WEoWEaP	5	2,4							5	4				
<b>Special Business Administration</b>																	
DLM-V1**	Specialization modules I**	IS	In accordance w ith choice***	5	2,4									5	5		
IP-V2	Managing the Multinational Company	S	WEoWEaP	5	2,4									5	5		
DLM-V3**	Specialization modules II**	IS	In accordance w ith choice***	5	2,4											5	6
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	S	WEoWEaP	5	2,4											5	6
<b>Elective modules</b>																	
WFF-01	Elective module I	IS	In accordance w ith choice***	5	2,4									5	5		
WFF-02	Elective module II	IS	In accordance w ith choice***	5	2,4									5	5		
WFF-03	Elective module III	IS	In accordance w ith choice***	5	2,4											5	5
<b>Key skills (ungraded)</b>																	
<b>Key qualifications I</b>																	
SK-01	a.) Academic Working Practices I	S	AP	2	0	2	2										
	b.) Spanish I	S		1	0	1	2										
<b>Key qualifications II</b>																	
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	S	AP	2	0			2	2								
	b.) Spanish II	S		1	0			1	2								
<b>Key qualifications III</b>																	
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	S	AP	2	0					2	2						
	b.) Spanish III	S		1	0						2						
<b>Key qualifications IV</b>																	
SK-04	a.) Academic Working Practices II	S	AP	2	0							2	2				
	b.) Intercultural skills	S		1	0							1	2				
<b>Key qualifications V</b>																	
SK-05	a.) Social skills	S	AP	2	0									2	2		
	b.) International negotiation	S		1	0								1	2			
<b>Practice transfer</b>																	
PT-01	Practice transfer achievement I	S	PTR	7	3,3	7	2										
PT-02	Practice transfer achievement II	S	PTR	7	3,3			7	2								
PT-03	Practice transfer achievement III	S	PTR	7	3,3					7	2						
PT-04	Practice transfer achievement IV	S	RP	8	3,8							8	3				
PT-05	Practice transfer achievement V	S	OT	7	3,3									7	2		
<b>Final examination</b>																	
PT-06	Bachelor's thesis			12	5,7												14
	Final oral examination			2	1,0												
<b>Total</b>				<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* These modules are taught within the cohort of the Business Administration / Service Management programme, not the international programme.

\*\* One module is to be selected per semester.

\*\*\* The modes of assessment are specified in the descriptions of the selected modules.

The modes of assessment chosen and the weighting of the various module assessments (for modules examined with more than one assessment) will be announced at the start of the teaching period. The fifth theoretical semester can be taken within the scope of study abroad; this requires consultation with the course director and the training company. As far as they were awarded on courses with a comparable content, the ECTS credits and examination grades awarded for modules studied within the scope of international exchange will be approved and accepted following their adaptation to the system used in Dept.2 of the HWR Berlin. Further particulars of this matter are subject to regulation by the Department Council.

Abbreviations

Active participation	AP	Programme design	PD
Curriculum hours	CH	Project report	PR
ECTS credits	ECTS	Practice transfer report	PTR
Written assignment	WA	Project documentation	PD
Written examination	WE	Presentation	P
Construction proposal	CP	Semester	Sam
Laboratory work	L	Semester weekly hours	SWH
Achievement test	AT	Semester weekly hours - theory	SWH-T
Oral examination	OE	PC seminar (15 students)	PCS
Oral practice transfer examination	OT	Intensive seminar (15 students)	IS
or	o	Seminar (30 students)	S
Portfolio	PF	Research project	RP
Practical exercise (15 students)	PS	and	a

Appendix b) Course of studies: Industry. Focus: International Industrial Management

Study and examination plan of the Bachelor's degree programme Business Administration						Elementary level								Specialization level			
Course of studies: Industrial Management Focus: International Industrial Management						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem	
Module no.	Classes	Teaching form	Examination form	ECTS	in % of the final grade	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T
<b>General Business Administration</b>																	
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	5										
<b>Fundamentals of International Business</b>																	
BWL-FB	Supply and Logistics	S	WE	5	2,4			5	2								
	Marketing	S							3								
BWL-OP	HR Management & Organization	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4							5	5				
<b>Management</b>																	
BWL-M	Strategic Management	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4											5	5
	Leadership	S															1
<b>Accounting</b>																	
RW-FB	Financial Accounting	S	WE	5	2,4			5	6								
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	S	WE	5	2,4					5	6						
RW-KLR	Cost and performance accounting	S	WE	5	2,4			5	6								
RW-FI	Finance and Investment	S	WE	5	2,4							5	5				
<b>Economics</b>																	
<b>Economic Allocation</b>																	
VWL-VA	Economic Allocation	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	2										
	Microeconomics	S					4										
<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																	
VWL-KW	Monetary Theory and Policy	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4					5	4						
	Markets/State/Globalization	S									2						
VWL-MS	Global Market and Currency System	S	WEoWEa(WAoWEaP)	5	2,4									5	3		
	Economic Policy	S													3		
<b>Private Business Law</b>																	
WPR-01	Private Business law I	S	WEoWEaPoWEaAT	5	2,4			5	6								
WPR-02	Private Business law II	S	WEoWEaPoWEaAT	5	2,4							5	6				
<b>Instrument modules</b>																	
ISM-MA	Mathematics	S	WE	5	2,4	5	6										
ISM-ST	Statistics	S	WE	5	2,4					5	5						
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	S	WE	5	2,4	5	4										
<b>Fundamentals of Special Business Administration</b>																	
IN-G1*	Materialwirtschaft	S	WE	5	2,4	5	5										
IN-G2*	Produktionswirtschaft	S	WE	5	2,4			5	5								
IN-G3*	Marketing Grundlagen I	S	WEoWA	5	2,4					5	4						
IP-G4	Foreign Expansion Modes	S	WEoWEaP	5	2,4					5	4						
IN-G5*	Marketing Grundlagen II	S	WEoWA	5	2,4							5	4				
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	S	WEoWEaP	5	2,4							5	4				
<b>Special Business Administration</b>																	
IN-V1*	Specialization modules I**	IS	In accordance with choice***	5	2,4									5	5		
IP-V2	Managing the Multinational Company	S	WEoWEaP	5	2,4									5	5		
IN-V3*	Specialization modules III**	IS	In accordance with choice***	5	2,4											5	6
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	S	WEoWEaP	5	2,4											5	6
<b>Elective modules</b>																	
WPF-01	Elective module I	IS	In accordance with choice***	5	2,4									5	5		
WPF-02	Elective module II	IS	In accordance with choice***	5	2,4									5	5		
WPF-03	Elective module III	IS	In accordance with choice***	5	2,4											5	5
<b>Key skills (ungraded)</b>																	
<b>Key qualifications I</b>																	
SK-01	a.) Academic Working Practices I	S	AP	2	0	2	2										
	b.) Spanish I	S		1	0	1	2										
<b>Key qualifications II</b>																	
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	S	AP	2	0			2	2								
	b.) Spanish II	S		1	0			1	2								
<b>Key qualifications III</b>																	
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	S	AP	2	0					2	2						
	b.) Spanish III	S		1	0					1	2						
<b>Key qualifications IV</b>																	
SK-04	a.) Academic Working Practices II	S	AP	2	0							2	2				
	b.) Intercultural skills	S		1	0							1	2				
<b>Key qualifications V</b>																	
SK-05	a.) Social skills	S	AP	2	0									2	2		
	b.) International negotiation	S		1	0									1	2		
<b>Practice transfer</b>																	
PT-01	Practice transfer achievement I	S	PTR	7	3,3	7	2										
PT-02	Practice transfer achievement II	S	PTR	7	3,3			7	2								
PT-03	Practice transfer achievement III	S	PTR	7	3,3					7	2						
PT-04	Practice transfer achievement IV	S	RP	8	3,8							8	3				
PT-05	Practice transfer achievement V	S	OT	7	3,3									7	2		
<b>Final examination</b>																	
PT-06	Bachelor's thesis			12	5,7												14
	Final oral examination			2	1,0												
<b>Total</b>				<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* These modules are taught within the cohort of the Business Administration / Industrial Management programme, not the international programme.

\*\* One module is to be selected per semester.

\*\*\* The modes of assessment are specified in the descriptions of the selected modules.

The modes of assessment chosen and the weighting of the various module assessments (for modules examined with more than one assessment) will be announced at the start of the teaching period.

The fifth theoretical semester can be taken within the scope of study abroad; this requires consultation with the course director and the training company. As far as they were awarded on courses with a comparable content, the ECTS credits and examination grades awarded for modules studied within the scope of international exchange will be approved and accepted following their adaptation to the system used in Dept.2 of the HWR Berlin. Further particulars of this matter are subject to regulation by the Department Council.

**Abbreviations**

Active participation	AP	Programme design	PD
Curriculum hours	CH	Project report	PR
ECTS credits	ECTS	Practice transfer report	PTR
Written assignment	WA	Project documentation	PD
Written examination	WE	Presentation	P
Construction proposal	CP	Semester	Sem
Laboratory work	L	Semester weekly hours	SWH
Achievement test	AT	Semester weekly hours - theory	SWH-T
Oral examination	OE	PC seminar (15 students)	PCS
Oral practice transfer examination	OT	Intensive seminar (15 students)	IS
or	o	Seminar (30 students)	S
Portfolio	PF	Research project	RP
Practical exercise (15 students)	PS	and	a



Appendix c) Course of studies: Logistics and Transportation,  
Focus: International Logistics and Transportation

Study and examination plan of the Bachelor's degree programme Business Administration						Elementary level								Specialization level					
Course of studies: Transportation and Logistics Focus: International Logistics and Transportation						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem			
Module no.	Classes	Teaching form	Examination form	ECTS	in % of the final grade	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T		
<b>General Business Administration</b>																			
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	5												
<b>Fundamentals of International Business</b>																			
BWL-FB	Supply and Logistics	S	WE	5	2,4			5	2										
	Marketing	S							3										
BWL-OP	HR Management & Organization	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4							5	5						
<b>Management</b>																			
BWL-M	Strategic Management	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4											5	5		
	Leadership	S															1		
<b>Accounting</b>																			
RW-FB	Financial Accounting	S	WE	5	2,4			5	6										
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	S	WE	5	2,4					5	6								
RW-KLR	Cost and performance accounting	S	WE	5	2,4			5	6										
RW-FI	Finance and Investment	S	WE	5	2,4							5	5						
<b>Economics</b>																			
<b>Economic Allocation</b>																			
VWL-VA	Microeconomics	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	2												
		S					4												
<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																			
VWL-KW	Monetary Theory and Policy	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4					5	4								
		S									2								
<b>Markets/State/Globalization</b>																			
VWL-MS	Global Market and Currency System	S	WEoWEaWAoWEaP	5	2,4									5	3				
	Economic Policy	S													3				
<b>Private Business Law</b>																			
WPR-01	Private Business law I	S	WEoWEaPoWEaT	5	2,4			5	6										
WPR-02	Private Business law II	S	WEoWEaPoWEaT	5	2,4							5	6						
<b>Instrument modules</b>																			
ISM-MA	Mathematics	S	WE	5	2,4	5	6												
ISM-ST	Statistics	S	WE	5	2,4					5	5								
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	S	WE	5	2,4	5	4												
<b>Fundamentals of Special Business Administration</b>																			
IP-G1	Basics of Logistics and Supply Chain Management	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	5												
IP-G2	Logistics Systems and Services	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4			5	5										
IP-G3	Logistics Markets	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4					5	4								
IP-G4	Foreign Expansion Modes	S	WEoWEaP	5	2,4					5	4								
IP-G5	Supply Chain Management	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4							5	4						
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	S	WEoWEaP	5	2,4							5	4						
<b>Special Business Administration</b>																			
IP-V1	Logistics Planning and Control	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4									5	5				
IP-V2	Managing the Multinational Company	S	WEoWEaP	5	2,4									5	5				
IP-V3	Logistics Concepts	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4											5	6		
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	S	WEoWEaP	5	2,4											5	6		
<b>Elective modules</b>																			
WPF-01	Elective module I	IS	In accordance with choice*	5	2,4									5	5				
WPF-02	Elective module II	IS	In accordance with choice*	5	2,4									5	5				
WPF-03	Elective module III	IS	In accordance with choice*	5	2,4											5	5		
<b>Key skills (ungraded)</b>																			
<b>Key qualifications I</b>																			
SK-01	a.) Academic Working Practices I	S	AP	2	0	2	2												
	b.) Spanish I	S		1	0	1	2												
<b>Key qualifications II</b>																			
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	S	AP	2	0			2	2										
	b.) Spanish II	S		1	0			1	2										
<b>Key qualifications III</b>																			
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	S	AP	2	0					2	2								
	b.) Spanish III	S		1	0					1	2								
<b>Key qualifications IV</b>																			
SK-04	a.) Academic Working Practices II	S	AP	2	0							2	2						
	b.) Intercultural skills	S		1	0							1	2						
<b>Key qualifications V</b>																			
SK-05	a.) Social skills	S	AP	2	0									2	2				
	b.) International negotiation	S		1	0									1	2				
<b>Practice transfer</b>																			
PT-01	Practice transfer achievement I	S	PTR	7	3,3	7	2												
PT-02	Practice transfer achievement II	S	PTR	7	3,3			7	2										
PT-03	Practice transfer achievement III	S	PTR	7	3,3					7	2								
PT-04	Practice transfer achievement IV	S	RP	8	3,8							8	3						
PT-05	Practice transfer achievement V	S	OT	7	3,3									7	2				
<b>Final examination</b>																			
PT-06	Bachelor's thesis			12	5,7												14		
	Final oral examination			2	1,0														
<b>Total</b>						<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* The modes of assessment are specified in the descriptions of the selected modules.

The modes of assessment chosen and the weighting of the various module assessments (for modules examined with more than one assessment) will be announced at the start of the teaching period.

The fifth theoretical semester can be taken within the scope of study abroad; this requires consultation with the course director and the training company. As far as they were awarded on courses with a comparable content, the ECTS credits and examination grades awarded for modules studied within the scope of international exchange will be approved and accepted following their adaptation to the system used in Dept.2 of the HWR Berlin. Further particulars of this matter are subject to regulation by the Department Council.

Abbreviations			
Active participation	AP	Programme design	PD
Curriculum hours	CH	Project report	PR
ECTS credits	ECTS	Practice transfer report	PTR
Written assignment	WA	Project documentation	PD
Written examination	WE	Presentation	P
Construction proposal	CP	Semester	Sem
Laboratory work	L	Semester weekly hours	SWH
Achievement test	AT	Semester weekly hours - theory	SWH-T
Oral examination	OE	PC seminar (15 students)	PCS
Oral practice transfer examination	OT	Intensive seminar (15 students)	IS
Portfolio	P	Seminar (30 students)	S
Practical exercise (15 students)	PS	Research project and	RP a

Appendix d) Course of studies: Tourism. Focus: International Tourism

Study and examination plan of the Bachelor's degree programme Business Administration						Elementary level								Specialization level					
Course of studies: Tourism Management Focus: International Tourism						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem		5. Sem		6. Sem			
Module no.	Classes	Teaching form	Examination form	ECTS	In % of the final grade	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T	ECTS	SWH-T		
<b>General Business Administration</b>																			
BWL-G	Fundamentals of Business Administration	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	5												
<b>Fundamentals of International Business</b>																			
BWL-FB	Supply and Logistics	S	WE	5	2,4			5	2										
	Marketing	S							3										
BWL-OP	HR Management & Organization	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4							5	5						
<b>Management</b>																			
BWL-M	Strategic Management	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4											5	5		
	Leadership	S															1		
<b>Accounting</b>																			
RW-FB	Financial Accounting	S	WE	5	2,4			5	6										
RW-HS	Commercial and tax balance sheets/taxation	S	WE	5	2,4					5	6								
RW-KLR	Cost and performance accounting	S	WE	5	2,4			5	6										
RW-FI	Finance and Investment	S	WE	5	2,4							5	5						
<b>Economics</b>																			
<b>Economic Allocation</b>																			
VWL-VA	Economic Allocation	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4	5	2												
	Microeconomics	S					4												
<b>Business Cycles and Economic Growth</b>																			
VWL-KW	Monetary Theory and Policy	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4					5	4								
	Markets/State/Globalization	S									2								
VWL-MS	Global Market and Currency System	S	WEoWEa(Wa)WEaP	5	2,4									5	3				
	Economic Policy	S													3				
<b>Private Business Law</b>																			
WPR-01	Private Business law I	S	WEoWEaPoWEaT	5	2,4			5	6										
WPR-02	Private Business law II	S	WEoWEaPoWEaT	5	2,4							5	6						
<b>Instrument modules</b>																			
ISM-MA	Mathematics	S	WE	5	2,4	5	6												
ISM-ST	Statistics	S	WE	5	2,4					5	5								
ISM-DI	Digitalization in a Company Context	S	WE	5	2,4	5	4												
<b>Fundamentals of Special Business Administration</b>																			
TM-G1*	Grundlagen der Tourismusbetriebslehre	S	WEaP	5	2,4	5	5												
TM-G2*	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft I	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4			5	5										
TM-G3*	Spezielle Leistungsbereiche der Tourismusbetriebswirtschaft II	S	WEoWEa(PoWA)	5	2,4					5	4								
IP-G4	Foreign Expansion Modes	S	WEoWEaP	5	2,4					5	4								
TM-G5*	Recht in der Tourismuswirtschaft	S	WE	5	2,4							5	4						
IP-G6	Market Development and Marketing in Selected International Locations	S	WEoWEaP	5	2,4							5	4						
<b>Special Business Administration</b>																			
TM-V1*	Specialization modules I**	IS	In accordance with choice***	5	2,4									5	5				
IP-V2	Managing the Multinational Company	S	WEoWEaP	5	2,4									5	5				
TM-V3*	Specialization modules III**	IS	In accordance with choice***	5	2,4											5	6		
IP-V4	Recent Case Studies in International Management	S	WEoWEaP	5	2,4											5	6		
<b>Elective modules</b>																			
WPF-01	Elective module I	IS	In accordance with choice***	5	2,4									5	5				
WPF-02	Elective module II	IS	In accordance with choice***	5	2,4									5	5				
WPF-03	Elective module III	IS	In accordance with choice***	5	2,4											5	5		
<b>Key skills (ungraded)</b>																			
<b>Key qualifications I</b>																			
SK-01	a.) Academic Working Practices I	S	AP	2	0	2	2												
	b.) Spanish I	S		1	0	1	2												
<b>Key qualifications II</b>																			
SK-02	a.) Fundamentals of Financial Mathematics	S	AP	2	0			2	2										
	b.) Spanish II	S		1	0			1	2										
<b>Key qualifications III</b>																			
SK-03	a.) Statistical Data Analysis	S	AP	2	0					2	2								
	b.) Spanish III	S		1	0					1	2								
<b>Key qualifications IV</b>																			
SK-04	a.) Academic Working Practices II	S	AP	2	0							2	2						
	b.) Intercultural skills	S		1	0							1	2						
<b>Key qualifications V</b>																			
SK-05	a.) Social skills	S	AP	2	0									2	2				
	b.) International negotiation	S		1	0									1	2				
<b>Practice transfer</b>																			
PT-01	Practice transfer achievement I	S	PTR	7	3,3	7	2												
PT-02	Practice transfer achievement II	S	PTR	7	3,3			7	2										
PT-03	Practice transfer achievement III	S	PTR	7	3,3					7	2								
PT-04	Practice transfer achievement IV	S	RP	8	3,8							8	3						
PT-05	Practice transfer achievement V	S	OT	7	3,3									7	2				
<b>Final examination</b>																			
PT-06	Bachelor's thesis			12	5,7												14		
	Final oral examination			2	1,0														
<b>Total</b>						<b>210</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>23</b>

\* These modules are taught within the cohort of the Business Administration / Tourism Management programme, not the international programme.

\*\* One module is to be selected per semester.

\*\*\* The modes of assessment are specified in the descriptions of the selected modules.

The modes of assessment chosen and the weighting of the various module assessments (for modules examined with more than one assessment) will be announced at the start of the teaching period.

The fifth theoretical semester can be taken within the scope of study abroad; this requires consultation with the course director and the training company. As far as they were awarded on courses with a comparable content, the ECTS credits and examination grades awarded for modules studied within the scope of international exchange will be approved and accepted following their adaptation to the system used in Dept.2 of the HWR Berlin. Further particulars of this matter are subject to regulation by the Department Council.

**Abbreviations**

Active participation	AP	Programme design	FD
Curriculum hours	CH	Project report	PR
ECTS credits	ECTS	Practice transfer report	PTR
Written assignment	WA	Project documentation	PD
Written examination	WE	Presentation	P
Construction proposal	CP	Semester	Sem
Laboratory work	L	Semester weekly hours	SWH
Achievement test	AT	Semester weekly hours - theory	SWH-T
Oral examination	OE	PC seminar (15 students)	PCS
Oral practice transfer examination	OT	Intensive seminar (15 students)	IS
or	o	Seminar (30 students)	S
Portfolio	PF	Research project	RP
Practical exercise (15 students)	PS	and	a